

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
heute 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaktion — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenheim des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 213.

Leipzig, Mittwoch den 15. September.

1875.

## Nichtamtlicher Theil.

### Zur Literarconvention mit den Niederlanden.

In den Tagen vom 24. bis 26. August hat in Maastricht der 24. „Niederländische Congress für Literatur- und Sprach-Wissenschaft“ getagt. Derselbe hat insofern für den deutschen Buchhandel Interesse, als die Frage: „Was kann und muß der Congress thun in Sachen der bevorstehenden Literarconvention mit Deutschland?“ auf die Tagesordnung gesetzt war und zur Verhandlung gelangte.

Es wurde sehr lebhaft über diese Frage debattirt, auch war ein Antrag gestellt: die holländische Regierung zum Abschluß des Vertrages mit Deutschland — unter Ausschluß des Rechtsschutzes für Übersetzungen — aufzufordern, das Endresultat war aber, daß die Majorität diesen Antrag ablehnte. Die Stimmung des Congresses war eine den deutschen Forderungen entschieden ungünstige, in der Bekämpfung des Antrages zeichnete sich namentlich ein Hr. Alberding Thym durch seine deutschfeindliche, ultramontane Polemik aus. Er ist ein in den Niederlanden als begabter Dichter und Sprachforscher sehr angesehener Mann, zugleich Besitzer einer größeren Buchhandlung in Amsterdam, welche sich vornehmlich dem Vertriebe katholischer Literatur widmet.

Da der Beschuß des Congresses im Sinne des Hrn. Alberding Thym ausgefallen, so wollen wir doch auch an dieser Stelle von den sonderbaren, dort geäußerten Anschauungen Notiz nehmen. Geannter Herr berichtet über seine Auffassung der Sache in der niederländischen Buchhändler-Zeitung wörtlich Folgendes:

Ein Buch nachdrucken ist ebenso wenig Diebstahl, als ein Haus nachbauen. Es ist noch Niemandem eingefallen, zu sagen, der Bauherr oder Baumeister hat seinen Nachbar bestohlen, indem er ein dem feinigen gleichen Haus baute, oder der Schneider hat einen Diebstahl begangen, da er einen Rock anfertigte, der mit einem schon vorhandenen genau übereinstimmt. Der Nach-Drucker, der Nach-Bauer oder Schneider finden einen ins Leben getretenen Gedanken in greifbarer Form vor, und bilden diesen verkörperten Gedanken genau nach in einem Stoff (Papier und Druckerschwärze, Stein und Holz, Wolle oder Seide), der ihr Eigentum ist. Niemand beschuldigt einen Declamator des Diebstahls, der ein Gedicht herfragt, daß er den Tag zuvor irgendwo gehört oder gelesen hat, und doch redet man von Diebstahl, wenn mehrere Declamatoren, die zusammen eine Schauspielergesellschaft bilden, eine Reihe von Sprüchen oder Gedichten hersagen; dadurch wird das „Autorrecht“ verletzt! In der natürlichen Ordnung gibt es gar kein Autorrecht, es wird erst durch Vereinommen oder aus bestimmten Gründen künstlich ins Leben gerufen. Bildet es dann einen Theil der Staatsgesetzgebung, so hat es freilich dieselbe Gültigkeit, wie das Expropriationsrecht des Staates. Der Staat kann Eigentum schaffen und für verfallen erklären, aber solche Rechte entstehen nicht aus den natürlichen Vorbedingungen der ehrlichen Gesellschaft, es sind eben Rechte, die mehr oder weniger vernünftig durch den Staat ins Leben gerufen werden. Soviel über das allgemeine Prinzip.

Das Autorrecht ist also kein natürliches Recht, es verdaulst seine Unantastbarkeit lediglich dem Staatsgesetz; das Staatsgesetz erstreckt sich nicht über die Staatsgrenzen hinaus, es sei denn, daß internationale Verträge zu Staude kommen, welche dem geschützten Privilegium eine

Awe und vierzigster Jahrgang.

weitere Ausdehnung geben. Es kann also, wenn solche Verträge nicht existieren, unmöglich von Diebstahl oder Freibeuterei die Rede sein, wenn man in den Niederlanden ein Buch nachdruckt, das in Deutschland erschienen ist. Man schneidet in den Niederlanden eine Menge Kleider nach, die in Paris erschienen sind, und nie hat Jemand dabei an Diebstahl oder Freibeuterei gedacht.

Um also das deutsche Autorrecht für die Niederlande verbindlich zu machen, darf man sich zunächst nicht auf die allgemeinen Grundsätze von Recht und Billigkeit berufen (!), die haben damit gar nichts zu schaffen. Gehorsam aber schuldet man dem Gesetz und den Verträgen, deshalb muß man sich hüten, nachtheilige Verträge zu schließen.

Im normalen Verkehrsleben muß dem Käufer und Verkäufer durch den Tausch ein gleichmäßiger Nutzen werden; wer anders handelt, ist thöricht, mindestens ist er kein guter Kaufmann.

Ein Vertrag zum Schutz des internationalen Autorrechtes ist ein Kaufvertrag. Kann man beim Eingehen desselben nichts gewinnen, so muß man ihn nicht eingehen. Nun ist klar, daß das niederländische Volk mehr Nutzen aus dem Rechte ziehen kann, die teuren deutschen Bücher hier nachzudrucken, als Deutschland aus dem Rechte, seinerseits niederländische Bücher nachzudrucken. Draußen befürmert sich beinahe Niemand um niederländische Bücher. Fremde Regierungen können also leicht das Recht preisgeben, solche Bücher nachzudrucken zu dürfen, uns aber ist viel mit der Presselfreiheit gedient, und wir dürfen uns davon für die Zukunft noch viel mehr Vorteil versprechen, je mehr das Lesen in fremden Sprachen bei uns zunimmt, je mehr die deutschen Bücherpreise steigen und je mehr Deutschland anderen Staaten gegenüber das Monopol seiner Bücher sicherstellt.

Soweit der niederländische Bericht, der wenigstens an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt; wohlgemerkt! er behandelst nur den Nachdruck und stellt uns die angenehme Perspective, daß dieser in denselben Maße in den Niederlanden wachsen soll, als bei uns die Herstellungskosten steigen! Mit größerem cynismus hat sich wohl kaum Jemand über die Angelegenheit geäußert, und — die Majorität des Maastrichter Congresses hat dem beigestimmt!

Die Behauptung des Wortführers des niederländischen Buchhandels\*: Mühlbrecht's Neuherzung, daß man sich in den Niederlanden dem Abschluß widersehe, entbehre des Beweises, nimmt sich neben obiger Thatache sonderbar aus, auch ist das von Hrn. Brinkmann so stark betonte Rechtsgefühl der Niederländer bei dieser Gelegenheit nicht ersichtlich.

Es ist uns sehr wohl bekannt, daß das Verhalten des Congresses den niederländischen Buchhandel selbst peinlich berührt hat, und daß von vielen ehrenwerthen Männern drüber die Anschauungen des Hrn. Alberding Thym durchaus nicht getheilt werden. Schon haben sich mehrere Stimmen dagegen erhoben. Aber zu bedauern

\* Als solcher ist Hr. Brinkmann jetzt wohl zu betrachten, nachdem ihm die Generalversammlung der niederländischen Buchhändler am 11. August d. J. öffentlich Dank dafür ausgesprochen, daß er sich um sein Vaterland so verdient gemacht, und nachdem auch die dortige Corporation die Hrn. Brinkmann durch seine Agitation erwachsenen Kosten übernommen hat.

ist nur, daß diese Bessergesinnten bei Gelegenheiten von solcher Bedeutung, wie sie dieser Congreß immerhin hat, sich nicht in der Majorität befinden; das ist ein Symptom, welches wir zu registrieren haben.

#### Vom Verfasser des Artikels über „Colportageromane“.

Ohne nähere Beziehung zum Buchhandel, erfuhr ich nur zufällig, daß mein Artikel über „Colportageromane“ aus der „Gegenwart“ im „Börsenblatt“ abgedruckt und rasch zum Gegenstand einer Debatte geworden sei, in der es namentlich ein Hrn. Dr. Paul Lippert unternommen habe, mit mehr Leidenschaftlichkeit, als er klugerweise hätte zur Schau tragen sollen, meine Sache, meinen Artikel und mich heftig anzugreifen. Ich bat also um Zusendung der betreffenden Blätter, erhielt sie und fand das Gesagte vollauf bestätigt.

Es ist eine sehr bezeichnende Thatsache, die zur richtigen Würdigung der ganzen Sachlage dieser Angelegenheit nicht übersehen werden darf, daß die Vertheidigung des Colportageromans fast ausschließlich von seinen Verlegern geführt wird, während außerdem nur eine einzige unbeteiligte Firma für ihn Partei ergreift. Nichts ist begreiflicher, aber auch nichts unmehrgeblicher als eine derartige Vertheidigung; das „Warum?“ bedarf in des Sehenden Auge keiner Erörterung. Dagegen fällt es entschieden schwer ins Gewicht, wenn die völlig parteilose Redaction des Börsenblattes und der nicht interessirte Hrn. A. Blöß, Bevollmächtigter der Firmen Ernst & Korn und Gropius'sche Buchhandlung, für meine gute Sache sprechen und es ist eine glänzende Rechtfertigung für die mir gemachten Vorwürfe, wenn von „sehr geachteter Seite“ (S. 2804 d. Bl.), aus der Mitte des deutschen Buchhandels dringend darauf hingewiesen wird, den Absatz der Colportageromansliteratur „wenigstens aus dem Gebiete des ehrenwerthen Buchhandels zu verdrängen“, was mit anderen Worten heißt: wo der Colportageroman anfängt, hört der ehrenwerthe Buchhandel auf. Man hat diesen Passus anzugreifen wohlweislich unterlassen, da sein Verfasser ein Fachmann war, bei dem man ein reicheres Belegmaterial fürchtete, als bei dem Kritiker, der sich die berechtigte Freiheit genommen hatte, auf ein überwucherndes Unkraut hinzuweisen, das aus den unteren, selten gut situierten Ständen seine Säfte entnimmt und dafür auch noch eine moralische Pest verbreiten hilft. Spricht es nicht gegen den Colportageroman, daß kein besseres Blatt ihn in seinen Spalten bespricht oder seine Verfasser zur Mitarbeiterschaft auf diesem Gebiet auffordert, oder entsinnt sich Niemand, schon früher Angriffe gegen seine Existenz und Berechtigung gelesen zu haben? — Hr. Büttmann gesteht ja selbst zu, daß der Verleger der Colportageromane die „Culturmission des Buchhandels außer Acht läßt“; die Hrn. Burmester & Stempell und Mecklenburg zählen ihn zur weniger guten Literatur und auch Trenkel sagt, daß dieser Literaturzweig nicht den Anforderungen entspreche, die „ein gebildeter Mann“ zu stellen berechtigt sei. Trotzdem und alledem wagt es Hr. Dr. Paul Lippert, Verf. mehrerer Colportageromane, „von ethischer Bedeutung und culturhistorischer Berechtigung“ dieser Unterhaltungsliteratur zu sprechen. Wer lacht da?

Das ganze Frage- und Antwortspiel zwischen den Hrn. Burmester & Stempell und Mecklenburg einerseits und dem Herrn Dr. P. Lippert andererseits war überaus hübsch inscenirt, nur zu wenig geschickt durchgeführt, um nicht die Absicht merken zu lassen: die Aufmerksamkeit der Leser auf ein anderes Thema zu lenken. „Wer ist Hr. Kürschner?“ fragten die Hrn. Burmester & Stempell und Mecklenburg, und schärrend rasselte der geistvolle Verfasser der ethisch so bedeutenden wie culturhistorisch berechtigten Romane: „Fra Diavolo“, „Napoleon I. und sein Capua“, „Kaiserstochter und Kammerjude“, „Die schöne Elsässerin und der blaue Teufel“ u. a. m. seine gut einstudirte Lection herunter. Doch er meinte sein gewöhnliches Lese-

publicum vor sich zu haben, vergriff sich im Ton und wurde recht grob, so grob, daß man bei der Lectüre seiner „Beleuchtung“ leicht zu dem Glauben kommen konnte: bei Hrn. Dr. P. Lippert sei jene Periode des menschlichen Lebens chronisch geworden, deren Namen Jean Paul (Verf. keiner Colportageromane) zum Titel eines seiner Meisterwerke gemacht hat.

Aber ich muß mit Bedauern gestehen, daß auch diese eindringliche Art der Kritik mein verstöcktes Gemüth nicht besserte und mein trostiger Sinn mir nicht erlaubt, in Sad und Asche mit dem gewünschten pater peccavi vor Hrn. Dr. P. Lippert zu erscheinen, ja mich sogar dazu zwingen wird, auch in Zukunft dem Hrn. Romanfabrikanten bei seiner Arbeit genau auf die Finger zu gucken und, wenn es Noth thut, auch darauf zu klopfen. Glücklicher finde ich Hrn. Dr. P. Lippert bei der Wahl seiner Bilder, denn wenn auch „Betteluppe“ eben nicht durch Neuheit der Erfindung glänzt, so ist diese Bezeichnung doch für meine „Skizze aus der modernen Literatur“ um so treffender, als sie größtentheils aus Colportageroman-Citaten zusammengestellt ist und selbst Hr. Dr. Lippert gezwungen wurde, einige traurige Brocken dazu zu liefern. Daß ich ihn um seine „romantische“ Thätigkeit und Fähigkeit beneide, war wohl nur ein Scherz des geipäthigen Hrn. Verfassers mehrerer Colportageromane, oder meint er wirklich, jede ungünstige Kritik entstehe nur aus solchen Ursachen? Nur um dem Hrn. Dr. und Verfasser mehrerer Colportageromane die bittere Pille, die er heut' zum zweiten Mal verschlungen muß, wenigstens nach Kräften zu versüßen, thue ich ihm hiermit feierlich zu wissen, daß ich mir selbst alle Fähigkeit, einen guten oder schlechten Roman zu schreiben, abspreche, er also von meiner Seite keine Concurrenz zu fürchten hat, die er voraussichtlich noch weniger verdauen könnte, als meine „Betteluppe“, zu der er selbst einige Ingredienzen (zwar keine „Bündel Heu“, aber viel Kohl) ge liefert hat.

Um endlich auf den weitaus größten Theil seiner Beleuchtung, nämlich die Betrachtung meiner Kritik über Nicolai's griechische Literaturgeschichte überzugehen, sei dem Papa des „Fra Diavolo“, der „schönen Elsässerin“, wie des „blauen Teufels“, der „Kaisertochter“ und des „Kammerjuden“ Folgendes freundlichst mitgetheilt:

1) Handelt es sich beim Erscheinen des ersten Bandes eines völlig umgearbeiteten Werkes nicht um eine vollständige Kritik, sondern nur um einen Hinweis, der, wenn das Buch beendet vorliegt, auch ohne die Erinnerung des Verfassers mehrerer Colportageromane in eine ausführliche Besprechung ausgedehnt worden wäre.

2) Sind uns die angeführten Literaturgeschichten so wenig unbekannt, wie sie es dem Hrn. Dr. Lippert zu sein scheinen, und auch ohne diese Kenntniß hätte ich sie gerade so gut wie er aus dem ersten besten Compendium der Literaturgeschichte, ja noch einfacher, aus dem Nicolai'schen Buch abschreiben können.

3) So wenig ich auch Bernhardy's Hauptwerk unterschäze, halte ich doch an dem als „ungeheure Dictum“ bezeichnetem Saße fest und nenne Nicolai's Werk hinsichtlich seiner Brauchbarkeit und Vollständigkeit nach wie vor das erste, da ich weiß, was von dem Colportageromanverfasser, trotz „jahrelanger Studien“, allerdings nicht zu verlangen ist, nämlich daß Bernhardy's Werk die Prosa der Griechen nicht behandelt, während Nicolai die gesamte griechische Literatur zum Gegenstande seiner Untersuchung macht. Daß ich übrigens in dieser meiner Meinung nicht allein stehe, beweist die Kritik des Hrn. Dr. Gust. Wüstemann, in dessen „Literarischem Jahresbericht“ für 1873—1874 zu lesen ist: „Nicolai's Buch, welches zuerst 1867 als Erweiterung des früher Schaff'schen, später Horrmann'schen Leitfadens erschien, ist die einzige vollständige griechische Literaturgeschichte“.

Ich freue mich, Hrn. Dr. Paul Lippert, Verf. mehrerer Col-

portageromane in diesem Beweis zugleich das Mittel an die Hand gegeben zu haben, in seinen „populären“ Kreisen mich als Plagiator verschreien, oder eine abermals gestellte Anfrage: „Wer ist Hr. Kürschner?“ mit einiger Abwechselung beantworten zu können. Hr. Dr. Paul Lippert selbst hat mich anerkennenswerther Weise durch volle Titelaufführung der unangenehmen Mühe überhoben, nach einem Manne zu fragen, nach dem man sonst nichts frägt.

Lichterfelde bei Berlin, 9. Sept. 1875. Joseph Kürschner.

### Rechtsfälle.

#### Ein bayerisches oberstrichterliches Erkenntniß in Preßsachen.

Aus München, 30. Aug. berichtet die Allgemeine Zeitung: „Unser oberster Gerichtshof hat unterm 17. v. M. in einer Preßsache ein Erkenntniß erlassen, in dem ausgesprochen wird: daß die Bestimmung in §. 21. Abs. 2. des Reichsgerichtes über die Presse vom 7. Mai 1874 nur bei Fahrlässigkeit gemäß §. 21. Abs. 1. dieses Gesetzes Anwendung findet, nicht aber für den in §. 20. Abs. 2. als Thäter bezeichneten Redakteur gilt. Es war der Zeitungsredakteur W. in F. durch appellationsgerechtliches Erkenntniß wegen eines Vergehens der Bekleidung eines Religionsdieners in Beziehung auf dessen Beruf auf Grund der §§. 186., 194. und 196. des Reichsstrafgesetzbuches und §. 20. Abs. 2. des Reichspresßgesetzes vor die nächste Schwurgerichtssitzung von Mittelfranken verwiesen worden. Hiergegen hatte derselbe die Richtigkeitsbeschwerde erhoben und als Beschwerdegrund bezeichnet: daß er, und nicht vielmehr der von ihm als Verfasser des incriminirten Zeitungsartikels benannte F., als Thäter vor das Schwurgericht verwiesen worden sei. In dem hiergegen ergangenen oberstrichterlichen Erkenntnisse wird aber dem gegenüber angeführt: der Beschwerdeführer, Redakteur W., sei der Meinung, daß seine strafrechtliche Verfolgung wegen des in Frage stehenden Presberzeugnisses dadurch ausgeschlossen sein müsse, daß er in der Person des F. den Verfasser des beanstandeten Zeitungsartikels genannt habe; allein die Voraussetzung, unter welcher der Nachweis des Verfassers im Sinne des §. 21. Abs. 2. des Reichspresßgesetzes den verantwortlichen Redakteur der betreffenden Druckschrift vor der Bestrafung schützen kann, ist nach ausdrücklicher Bestimmung dieses Gesetzesparagraphen, daß derselbe nur wegen Fahrlässigkeit zur Verantwortung gezogen ist, und sie trifft deshalb nicht zu, wenn, wie dies auf Grund der vorläufigen Feststellung im angefochtenen Verweisungserkenntniß geschehen ist, der Redakteur als Thäter in Beziehung auf das in Frage stehende Presberzeugnis zur Verantwortung gezogen ist, und infosfern die Beschwerde-Anmeldung von der Annahme ausgeht, als sei die Verweisung auf Grund des §. 21. Abs. 2. des Reichspresßgesetzes erfolgt, während sie ganz ausdrücklich auf die Annahme der Thäterschaft und auf §. 20. Abs. 2. sich stützt, beruht die Beschwerde zugleich auf einem offensiven Irrthum.“

### Miscellen.

Eine harmlose Bemerkung. — Bekanntlich versandte unterm 1. Juli d. J. Hr. Otto Spamer in Leipzig ein Circular, welches die „Bestimmungen“ betraf hinsichtlich der Führung und Fortführung der Beziehungen zu dem Geschäft des selben, resp. die Vorbedingungen, unter denen er neue Verbindungen eingehe. — Wie sicherlich eine große Anzahl von Collegen mit mir, so legte ich damals das Schriftstück einzuweilen ad acta, mich auf eine gelegener Zeit vertröstend, wo ich bei meiner umfangreichen Geschäftstätigkeit Muße gewinnen würde, die 20 Sätze durchzustudiren. 20 lange Sätze und sie wollten nicht nur gelesen, sondern auch dem Gedächtniß eingeprägt sein! — Jetzt kommt eine erneute Mahnung, umgehend

die Zustimmungserklärung abzugeben, widrigfalls Umstände in der beiderseitigen Geschäftsverbindung eintreten könnten, welche von Nachteil werden dürften. Das ist wohl verblümt der Zeilen kurzer Sinn. Somit trat an mich die eiserne Nothwendigkeit heran, nolens volens über die „Bestimmungen“ herzufallen. Es sei fern von mir, eine Kritik der einzelnen Sätze auszuüben, ein jeder Geschäftsmann ist berechtigt, seinen Clienten Vorschriften zu machen; aber ich möchte mir doch erlauben, die bescheidene Frage aufzuwerfen, was aus dem armen Sortimenten werden soll, wenn ein jeder von den 1000 Verlegern derartig kategorische Geschäftsnormen aufstellen wollte. Nicht nur, daß er seinen an sich schon viel geplagten Kopf mit diesem Wust abmartern muß, sondern es wird ihm schließlich nichts weiter übrig bleiben, als von allen Geschäftsmanipulationen abzusehen und sein ausschließliches Augenmerk auf die „Bestimmungen“ zu richten, damit er nicht etwa jeden Augenblick gegen die „Thesen“ irgend eines Verlegers verstözt. In anderu laufmännischen Geschäften, wo der Detailverkäufer nur mit wenigen Fabrikanten und Großhändlern in Verbindung steht, halte ich derlei für gerechtfertigt; aber im Buchhandel — bei der Unzahl von Verlagshandlungen — da scheint es mir doch, von allem abgesehen, die reine Menschlichkeit zu fordern, möglichst einheitlich zu verfahren, um dem Sortimenten die an sich schon sauere Arbeit nicht noch mehr zu versauern. S.

Rabattung. — Der in Nr. 194 d. Bl. gebrachten Notiz der Schlesinger'schen Buch- u. Musikh. in Posen läßt sich folgendes Factum anreihen: Der Director einer sächsischen Volksschule fragt in der ihm zunächst gelegenen Buchhandlung an, mit welchem Rabatt er Lüben u. Nade's Lesebuch bei Einführung in seiner Schule bekommen würde, und wurde ihm 10% Rabatt bei der ersten Einführung versprochen. Unser Schulmann, jedenfalls mit dieser Proposition nicht einverstanden, wendet sich direct an Hrn. Friedr. Brandstetter in Leipzig und erhielt von diesem 25% Rabatt und 13/12. — Zu was bedarf es da noch eines Sortimenters?! T.

Aus Tokio, der Hauptstadt von Japan, wird berichtet, daß dort am 28. Juni d. J. ein neues Presßgesetz veröffentlicht wurde. Wer eine Zeitung herausgeben will, muß nach diesem Gesetze beim Ministerium des Innern um die Erlaubnis dazu einkommen und die vorgeschriebenen Ausweise über Eigentümer, Drucker und Redakteur der Zeitung beibringen. Sowohl Eigentümer als Redakteur müssen japanische Untertanen sein, Redakteur und Drucker sind für ehrenkränkende Artikel verantwortlich, die Artikel müssen von den Verfassern oder Ueberseichern unterzeichnet sein; die Angabe eines falschen Namens wird mit 20 Yen (amerikanische Golddollars) und 70 Tagen Arrest bestraft; ein in einem Blatte angegriffener Beamter oder Privatmann hat das Recht, eine Erwiderung in dasselbe Blatt einzufügen zu lassen, die bei einer Strafe von 10—100 Yen aufgenommen werden muß. Wenn ein Artikelemand zu einer verbrecherischen Handlung aufreizt, so wird der Verfasser gerade so bestraft wie der Thäter. Die Anstiftung eines Aufstandes in einem Blatte wird mit ein- bis dreijährigem Gefängniß bestraft; andere Gesetzesverleumdungen und sogar die Geheimhaltung von Verbrechen mit Gefängniß von einem Monat bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafen von 5—100 Yen.

xx Abgesehen von den gewöhnlichen Mittheilungen aus den Kreisen des Buchhandels, finden auch onderweltige Einsendungen, wie: Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Aufsätze aus dem Gebiete der Presßgesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Büchergilde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftsteller und Verleger — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Literatur und des Buchhandels willkommene Aufnahme und angemessene Honorierung.

## Anzeigebatt.

(Ausser den Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petizelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[33978.] Königsberg i/Pr., 10. Sept. 1875.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner seit 1854 bestehenden Buchdruckerei eine Verlagshandlung verbunden habe.

Die Besorgung meiner Commission übertrug ich Herrn Friedrich Schneider in Leipzig.

Achtungsvoll

Emil Rautenberg.

## Verkaufsanträge.

[33979.] In einer preuss. Provinz-Hauptstadt ist ein angesehenes älteres Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von 18,000 Thlr. hat, mit dem bedeutenden Lager aus Gesundheitsrücksichten für 10,000 Thlr. zu verkaufen.

Nähre Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[33980.] Wegen Krankheit soll ein Sortimentsgeschäft in schönster Lage am Rhein billig verlaufen werden. Der Reinertrag beziffert sich auf 3600 M. und ist sehr leicht zu erhöhen, wenn dem Colportagegeschäft mehr Thätigkeit gewidmet wird. Der Inventarwert incl. Leihbibliothek deckt fast ganz den Kaufpreis. Nähre Auskunft wird unter Chiffre O. G. # 50. ertheilt durch Rob. Fries in Leipzig.

[33981.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft mit Nebenbranche in Süddeutschland ist Familienverhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten sind unter K. 73451. an Haasenstein & Bogler in Stuttgart zu richten.

[33982.] Eine Leihbibliothek von ca. 10 bis 1200 Bänden, fast nur neuere deutsche Romane der beliebtesten Schriftsteller (Doubledays usw. Leihbibliothek) ist für 800 M. zu verkaufen.

Kniep'sche Buchh. in Hannover.

## Kaufgejüche.

[33983.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft im Preise von 5—8000 Thalern wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler, dem beste Referenzen zur Seite stehen, zu erwerben gesucht. Gef. Offerten werden durch den „Invalidenbank“ in Berlin W., Behrenstr. 24, sub O.U. 560. erbeten.

## Theilhabergejüche.

[33984.] Der Besitzer eines angesehenen wissenschaftlichen Antiquariats in einer Hauptstadt von Deutschessterreich sucht zu seiner persönlichen Unterstützung einen Theilhaber, der mit einer gewöhnlichen tüchtigen Geschäftsbildung namentlich auch die Intelligenz und Fähigkeit verbindet, auf die Belebung des Geschäfts thätig einzutreten und zu dessen Gewährleistung sich mit einem Capital an demselben zu betheiligen willens ist.

Entsprechende Anträge erbittet sich Julius Krauss in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

[33985.] Von den vor kurzem erschienenen beiden Schriften:

**Ueber die Wirkung  
der Salicylsäure als Arzneimittel.  
Drei Abhandlungen  
von  
A. Fontheim, H. Kolbe u. F. A. Bürn.**

40 Pf. ord. — 30 Pf. no.

und

**Abweisung nicht begründeter Urtheile von Halbchemikern  
über  
die antiseptischen Eigenschaften  
der Salicylsäure  
von  
H. Kolbe.**

**Ueber die antiseptischen Wirkungen  
der Salicylsäure und Benzoesäure  
in Dierwürze und Harn  
von  
E. von Meyer u. H. Kolbe.**

90 Pf. ord. — 60 Pf. no.

habe ich einen Neudruck veranstaltet und stehen jetzt Exemplare, bei Aussicht auf Absatz, in mäßiger Anzahl a cond. zu Diensten!

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, September 1875.

Joh. Ambr. Barth.

[33986.] Soeben erschien bei mir in Commission:

## Amtlicher Bericht

über die

Geschäftstätigkeit des f. f.  
Handels-Ministeriums.

(Nachrichten für Industrie. VI. 3.)  
Preis 3 M.

## Statistische Nachrichten

von den

Desterr.-Ungar. Eisenbahnen  
bearbeitet vom

Statist. Departement des f. f. Handels-  
Ministeriums.

I. 3. Heft.

(Betriebs-Ergebnisse des Jahres 1870.)

Preis 5 M.

Ich bitte, zu verlangen.

Wien, 3. September 1875.

Ferd. Meyer.

[33987.] In der bekannten Streitsache  
Hannov. Landesconsistorium  
e. Pastor Klapp

sind soeben bei uns erschienen und bitten wir, — a cond. sehr mäßig — zu verlangen:

**L. Klapp, Pastor ic.,  
Ein hannoversches Glaubensgericht,  
nach eigenem Erlebniss,  
nebst Erläuterungen des Protokolls.  
30 M. ord. mit 1/3.**

## Bericht

über den zu Hildesheim am 20. und 21. Mai 1875 abgehaltenen Nordwestdeutschen Protestantentag.

Mit Predigt des Diaconus Schmeidler aus Breslau und Aufruf an die evangelischen Gemeinden im nordwestlichen Deutschland.

30 M. ord. mit 1/3.

Ferner ersuchen wir um beste Verwendung für folgende Neuigkeiten:

Hildesheim und seine Umgebungen. Ein Führer für Einheimische und Fremde. Mit Plan. 2. Aufl. 1 M. mit 1/4.

Tisch, Ph., tgl. Musikkdirector ic., 64 Choräle für Sopran, Alt, Tenor und Bass zum Schulgebrauch bearbeitet. 75 M. ord., 55 M. no.

Unverlangt versenden wir nicht.

Hildesheim, September 1875.

Gerstenberg'sche Buchhandlung.

U. Hoepli  
in Mailand und Neapel.

[33988.]

Soeben erschien und steht fest oder baar zu Diensten:

Ceradini, qualche appunto storico-critico intorno alla scoperta della circolazione del sangue. Ein Band in gr. 8. von 215 Seiten. Preis 8 M. ord., 6 M. netto.

Carmi latini del capitano de' bersaglieri Cav. Giuseppe Petriccioli. Ein Bd. in 4. von 74 Seiten. Preis 2 M. 40 M. ord., 1 M. 80 Pf. netto.

Diese lateinischen Dichtungen des italienischen Patrioten sind durch die dem Werkchen als Anhang beigegebenen Briefe L. Settembrini's, Cestaro's, Mirabelli's und a. m. in begeisterten Ansdrücken besonders der militärischen und studirenden Jugend empfohlen und werden auch in Deutschland mit Anerkennung aufgenommen werden.

Mailand, 10. September 1875.

U. Hoepli.

Beim bevorstehenden Semester-  
[33989.] wechsel

bitte ich um erneute thätige Verwendung  
für nachstehende, bereits mehrfach  
eingeführte Lehrbücher.

— Neue Einführungen werde durch Ge-  
währung von Extra-Vortheilen gern unter-  
stützen. —

**Koestler, H.**, Oberlehrer, Leitfaden für den  
Anfangsunterricht in der Mathematik  
an höheren Lehranstalten:

I. Theil: Geometrie. 1. Heft: Geometr.  
Propaedeutik — Congruenz. Mit vielen  
Holzschnitten. gr. 8. 1874. Geh.  
1 M. 25 Pf. ord. 2. Heft: Der Flächen-  
inhalt der Figuren. Mit vielen Holz-  
schnitten. gr. 8. 1875. Geh. 65 Pf.  
ord.

II. Theil: Arithmetik. gr. 8. 1874. Geh.  
75 Pf. ord.

**Hoffmann**, Prof. J. C. V., Redacteur der  
Zeitschr. f. mathem. u. naturw. Unterricht,  
Vorschule der Geometrie. Ein metho-  
discher Leitfaden beim Unterricht in  
der geometrischen Anschauungslehre für  
die unteren Klassen der Gymnasien, Real-  
schulen, Lehrerseminare etc. 1. Lfg.  
(Erste Hälfte der Planimetrie.) Mit 230  
Holzschn. und 2 lithogr. Figurentafeln.  
gr. 8. 1874. Geh. 3 M. ord.

**Emsmann**, Dr. G., mathematische Excur-  
sionen. Ein Uebungsbuch zum Gebrauche  
in den oberen Klassen höherer Lehr-  
anstalten und beim Selbststudium. Mit  
2 lithogr. Figurentafeln. gr. 8. 1872.  
Geh. 3 M. 60 Pf. ord.

**Dronke**, Dr. A., Einleitung in die höhere  
Algebra. Mit 12 Holzschnitten. gr. 8.  
1872. Geh. 4 M. 50 Pf. ord.

**Schwarz**, Dr. H., Grundzüge für den  
Rechnenunterricht. 8. 1870. Geh.  
40 Pf. ord.

— In Rechnung 25 %, baar 33½ %.

— Freixemplare 13/12.

Halle a/S., im September 1875.

Louis Nebert.

[33990.] Bei der gegenwärtigen Erhebung  
der Bosnier und Herzegowiner gegen türkische  
Bedrückung empfehlen wir als eine sehr  
beachtenswerthe Erscheinung:

**Die Reformen  
des Osmanischen Reiches.**  
Mit besonderer Berücksichtigung  
des Verhältnisses der  
Christen des Orients zur  
türkischen Herrschaft  
von F. Eichmann

Gesandter des Deutschen Reiches in Stockholm.  
Preis 7 M. 50 S. ord.

Exemplare stehen auf Verlangen à cond.  
zu Diensten.  
Nicolaische Verlags-Buchhandlung in Berlin.

Für Universitätsstädte!

[33991.]

Für das neue Semester bitten auf Lager  
nicht fehlen zu lassen, da stets Nachfrage  
danach entstehen wird:

**Claus**, Dr. C., Prof. zu Wien, Grundzüge  
der Zoologie. Zum Gebrauche an Uni-  
versitäten und höheren Lehranstalten  
sowie zum Selbststudium. Dritte durch-  
aus umgearbeitete und verbesserte Auf-  
lage. Erste u. zweite Lieferung. 1875.  
Pro complet 15 M.

(A cond. nur Lieferung 1.)

**Falck**, Dr. C. Ph., Prof. zu Marburg, Ueber-  
sicht der Normalgaben der Arzneimittel  
mit tabellarischer Vorführung der Einzel-  
gaben und der grössten Tagesgaben, so-  
wie mit Berücksichtigung der Pharma-  
copoea Germanica bearbeitet. 9¼ Bog. 8.  
1875. 2 M. 40 Pf.

**Fick**, Dr. L., weil. Professor zu Marburg,  
Phantom des Menschenhirns. Geschlos-  
sen die Aussenseite, aufgeschlagen die  
innere Höhlenbildung des Gehirns dar-  
stellend. Als Supplement zu jedem ana-  
tomischen Atlas. (Lithographie in 3 Far-  
ben mit Text.) Vierte Auflage. 1874.  
In Enveloppe 1 M. 20 Pf.

**Fuchs**, Dr. C., Prof. zu Marburg, Leitfaden  
zum Civilprozesspraktikum und Rela-  
torium. (Für seine Zuhörer bestimmt.)  
Zweite revidirte Auflage. 5 Bogen gr. 8.  
1862. 1 M.

**Henke**, Dr. E. L. Th., weil. Prof. zu Marburg,  
zur Einleitung in das theologische Stu-  
dium. Grundriss für Vorlesungen. 8.  
24 S. 1869. 50 Pf.

— In Rechnung 25% u. 13/12, gegen baar  
33½% u. 11/10. —

N. G. Elwert'sche Verlagshandlung  
in Marburg.

[33992.] Soeben erschien:

**Welche Pflichten erwachsen  
der deutschen Jugend aus der  
Erhebung von 1870/71?**

R e d e  
gehalten zur Feier des Tages  
von Sedan am 2. Septbr. 1875  
in  
der Aula des königl. Gymnasiums  
zu Chemnitz  
von  
Prof. Dr. O. Busch,  
Corrector.

Preis: 50 S. ord., 35 S. netto.

Diese vortreffliche Rede wird gewiss in  
weiteren Kreisen Anklang finden und bitte  
ich, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.  
Chemnitz, 11. Septbr. 1875.

Martin Bühl,  
Firma: Carl Brunner'sche Buchhdlg.

Für das Wintersemester!

[33993.]

In meinem Verlage ist erschienen:

**Grüger**, Dr. C., Lehrbuch der englischen  
Sprache.

Elementarbuch. 14. Aufl. 80 Pf.

Schulgrammatik. 6. Aufl. 2 M.

— englisches Lesebuch mit einem Wörter-  
buch. 6. Aufl. 1 M. 20 Pf.

— kurzgefasste englische Grammatik. 2. Aufl.  
1 M. 60 Pf.

**Kardel**, J. H., Aufgaben zum Kopfrechnen.  
2. Aufl. 2 Hefte à 1 M. 20 Pf.

— Aufgaben zu Sprachübungen. 40 Pf.

— Beiträge zur Schulpraxis in Volks- oder  
Elementarschulen. Erstes Heft. 1 M.  
20 Pf. Zweites Heft. 1 M. 50 Pf.  
Drittes Heft. 1 M. 50 Pf.

**Nissen**, J., Unterredungen über die biblischen  
Geschichten. 12. Aufl. 2 Bände. 8 M.

— Unterredungen über den kleinen Katechis-  
mus Luthers. 9. Aufl. 6 M.

**Schlüting**, M., chemische Versuche einfach-  
ster Art, ein erster Cursus in der Chemie.  
5. Aufl. (wird demnächst erscheinen).

Ich gebe auf 12 Expl. ein Freierpl. und  
bitte, zu verlangen.

(S. Wahlzettel.)

Kiel, September 1875.

Gruss Homann.

[33994.] Zur Verbindung liegen bereit:

**König**, Dietr., Dr. phil., Ptolomaeus von  
Lucca und die Flores Chronicorum des  
Bernardus Guidonis. Eine Quellenunter-  
suchung. gr. 8. 72 S. Pr. 1 M. 80 S.  
ord., 1 M. 35 S. no., 1 M. 20 S. baar.

**Marty**, Anton, Prof. Dr., über den Ur-  
sprung der Sprache. gr. 8. 160 S. Pr.  
4 M. ord., 3 M. no., 2 M. 70 S. baar.

**Merkens**, Friedr., Ideen Friedr. d. Gr.  
über Religion und Moral. Pr. 80 S. ord.,  
60 S. no.

**Wegele**, Fr. X., Prof. Dr., Goethe als  
Historiker. Pr. ca. 2 M. ord.

Ferner:

als Fortsetzung:

**Friedrich d. Gr.** ausgewählte Werke. Ins-  
Deutsche übertragen von Heinr. Mer-  
kens, eingeleitet von Prof. Dr. Fr. X.  
Wegele. II. Band. 2. Hälfte. 2. Abth.  
(od. 5. Halbband). Pr. 3 M. ord., 2 M.  
25 S. no., 2 M. baar.

**Rosbach**, Joh. Jos., Dr., Geschichte d. Ge-  
sellschaft. VIII. Band. Schlussbetrach-  
tungen. Die Epochen in d. Geschichte der  
Gesellschaft. Die Gesellschaft der alten u.  
neuen Zeit. Die Gesetze in der Geschichte  
der Gesellschaft. Pr. 3 M. ord., 2 M. 25 S.  
no., 2 M. baar.

Wir bitten, gef. verlangen zu wollen.

**A. Stuber's** Buchhandlung  
in Würzburg.

**A. Twietmeyer in Leipzig.**

[33995.]

In meinem Commissionsverlage erschien soeben:

**Internationales Adressbuch der Textilindustrie.** 637 Seiten stark. 10 M. ord., 7½ M. netto.

Ich liefere dasselbe à cond. bis Ende dieses Jahres, jedoch nur auf Verlangen.

Vom

**Londoner Weltadressbuch von Wilson.** (3000 Seiten in 4.) 75 M. ord., 57 M. 30 A. netto.

gebe ich einzelne Expl. à cond. auf 3 Monate.

[33996.] Zur Versendung liegt bereit:

Karl Boetticher,  
**der Zophorus am Parthenon**

hinsichtlich der Streitfrage über seinen Inhalt und dessen Beziehung auf dieses Gebäude.

Noch spukt der Babylon'sche Thurm,  
Sie sind nicht zu vereinen;  
Ein jeder Mann hat seinen Wurm,  
Copernicus — den seinen.

Goethe.

gr. 8. Geh. 5 M.

Wir versenden diese Schrift des berühmten Verfassers nur auf Verlangen. Für Alterthumsforscher und Philologen ist dieselbe von höchstem Interesse!

Berlin, Anfang September 1875.

**Ernst & Korn.**

**Colportageartikel für katholische Gegenden.**

[33997.] Soeben erschien und empfehlen wir allen Buch- und Colportagehandlungen als ganz außerordentlich absatzfähig:

**Piusbuch.**

**Papst Pius IX. in seinem Leben und Wirken**

geschildert

von

Dr. Franz Hülskamp,  
Redakteur des Literarischen Handweisers  
und

Domkapitular Dr. W. Molitor.

Vierte Auflage.

Reich illustriertes Prachtwerk. Vollständig in 8 Heften à 50 A.

Auch complet broschirt 4 M.

Bedingungen:

Wir liefern zur Colportage Heft I. gratis aber nur soviel als II. bestellt werden; Heft II—VIII. je à 30 A. netto baar, compl. Expl. à 2 M. 10 A. baar.

Heft I. u. II. nehmen wir jederzeit franco gegen baar zurück.

Das Piusbuch ist so absatzfähig wie kein anderes Colportagewerk; es wird uns dies von

allen Colporteuren fortwährend bestätigt; ein befähigter Mann kann mit Leichtigkeit 30—40 M. täglich rein verdienen.

100 Exemplare auf einmal complet bestellt (die üblichste Bestellform) liefern wir für nur 60 A. = 180 M. baar. Sie verdienen daran schon 220 M.

An Prämien liefern wir aus den Holzschnitten zusammengestellt zwei Bilder, jedes 48/63 Cmtr. groß.

Erinnerung an Papst Pius IX.  
und

Erinnerung an das Vaticanische Concil,

zusammen für 5 Sk. (50 A.), 100 Exempl. für 30 M. baar.

Der Abonnent zahlt dafür 7½ Sk. (75 A.).

Herner ein prachtvolles Portrait Pius IX., 33/42 Cmtr. (Bildfläche), in Oeldruck, in 10 Farben ausgeführt, Ladenpreis 4 M., incl. Verpackung für nur 1 M. Der Abonnent hat dafür 1 M. 50 A. nachzuzahlen.

Gebundene und andere Subscriptionslisten, sowie Probehefte stehen gratis zu Diensten.

Wir bitten um Bestellungen und Briefwechsel mit directer Post. Nach unsern Erfahrungen können thätige Colportagehandlungen leicht 5000 Exemplare binnen Jahresfrist absetzen und damit an dem Piusbuch allein

11,000 M. netto p. a.

verdienen.

Münster, 9. September 1875.

**Adolph Russell's  
Verlag.**

[33998.] Soeben erschien:

**Le Gallerie  
e  
i Musei di Firenze.**

Discorso storico

di

Aurelio Gotti.

Un volume in 16. di pag. 440 in carta distinta.

Preis 6 M. mit 25 %.

Ich liefere nur fest, resp. baar.

Turin, 9. September 1875.

Hermann Loescher.

[33999.] In unserem Verlage verließ die Presse:

Prof. Wilh. Püß,

**Historische Darstellungen und Charakteristiken,**

für Schule und Haus  
gesammelt und bearbeitet.

Zweiter Band.

**Die Geschichte des Mittelalters.**

Zweite, umgearbeitete Auflage.

Stark brosch. 6 M. mit 25 %.

Wir bitten, zu verlangen.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung  
in Köln.

**Für die jüdischen Feiertage.**

[34000.]

In meinem Verlage sind erschienen:

**Bilder**

aus dem

**altjüdischen Familienleben**

nach Original-Gemälden von  
Professor M. Oppenheim.

Photographirt von J. Schäfer.

Mit erläuterndem Text von  
Dr. Leopold Stein.

Mit den vier neuen Bildern schließt sich das berühmte und beliebte Kunstwerk ab. — Die achtzehn Bilder geben den Lebenslauf in: 1) Der Gevatter erwartet das Kind, 2) Das Schultragen, 3) Der Segen des Rabbi, 4) Das Berhören, 5) Baritza-Bortrag, 6) Trauung; die Sabbathfeier in: 7) Sabbath Anfang, 8) Freitag Abend, 9) Sabbath Nachmittag, 10) Sabbath Ruhe auf der Gasse, 11) Sabbath Ausgang; den Festfreis in: 12) Der Osterabend, 13) Das Laubhüttenfest, 14) Vorabend des Versöhnungsfestes, 15) Purimfest, und es folgen dann die Lebensbilder: 16) Der Dorfgänger, 17) Jahrzeit-Andacht, 18) Rückkehr des Freiwilligen.

Die vier neuen Bilder: Vorabend des Versöhnungsfestes, Purimfest, Jahrzeit-Andacht, Der Dorfgänger, kosten zusammen genommen in Größe I. 36 M. Gr. Ib. 24 M. Gr. II. 9 M. Gr. III. 5 M. 40 A.

Der Preis für die complete Sammlung von 18 Blättern ist für Gr. I. 162 M. Gr. Ib. 108 M. Gr. II. 40 M. 50 A. Gr. III. 24 M.

Der Preis der einzelnen Blätter ist für Gr. I. 10 M. 50 A. Gr. Ib. 7 M. Gr. II. 3 M. Gr. III. 1 M. 50 A.

Ganz neu ist soeben dieses Kunstwerk in Albumform in prächtiger Ausstattung zu 48 M. erschienen.

Obige Preise verstehen sich gegen baar mit 33⅓ %.

Frankfurt a/M. Heinrich Keller.

[34001.] Soeben erschien:

Rawlinson, Sir Henry, England and Russia in the East: a series of papers on the political and geographical condition of Central Asia. 2. Edit. 8. M. e. Karte. Lnwdbd. 12 sh. = 10 M. 20 A. baar franco Leipzig od. Berlin.

London, 6. Septbr. 1875.

Sampson Low & Co.

[34002.] Soeben erschien in unserm Verlage und wurde nach Maßgabe der eingegangenen Aufträge pro novitate versandt:

Auerbach, Berthold, das Landhaus am Rhein. Vierte Auflage. 3 Bände. 16. Brosch. 7 M. 50 A. In Rechnung 25 %, gegen baar 33⅓ % und auf 12×1 Freiemplar.

Weitere Exemplare geben wir gern in Commission! Elegant gebundene Exemplare bitten wir von den Herren Baarsortimentern verlangen zu wollen.

Stuttgart, Mitte September 1875.

J. G. Gotta'sche Buchhandlung.

### Andrä's geschichtliche Lehr- und Lesebücher.

[34003.]

**Andrä, J. C.**, Grundriss der Weltgeschichte für mittlere Classen. Mit 11 color. Karten. 10. Aufl. Broschirt oder roh 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. no.

— Erzählungen aus der Weltgeschichte. Ausg. A. Für den ersten Unterricht. 5. Aufl. Broschirt oder roh 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. no.

— do. Ausg. B. Für confessionell gemischte Schulen. 2. Aufl. Broschirt oder roh 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. no.

— Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Ausg. A. 5. Aufl. Cart. 1 M. ord., 75 Pf. no.

— do. Ausg. B. Für confessionell gemischte Schulen. Cart. 1 M. ord., 75 Pf. no.

— Geschichtstabellen, Stammtafeln und Regentenlisten. 1875. Geb. 2 M. 25 Pf. ord., 1 M. 70 Pf. no.

— geschichtlicher Leitfaden für Anfänger. Mit 7 Karten in Farbendruck. 1875. Cart. 2 M. ord., 1½ M. no.

Bei Bestellungen bitte um genaue Aufgabe der Titel.

Kreuznach, im August 1875.

R. Voigtländer.

[34004.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

**Festrede**  
zur Feier des 2. September  
1875

in der Aula der Realschule  
zu Schmalkalden

gehalten von

Dr. Heinrich Hasselbach.

Preis 25 s.

Ich enthalte mich jeder Empfehlung, da auf speziellen Wunsch der vielen Zuhörer veröffentlicht, und bemerkte, daß ich

nur baar à 15 s. u. 7/6 liefern.

Schmalkalden. **Fedor Wilisch.**

[34005.] Soeben erschien im Verlage unseres Pariser Hauses:

**L'Herzégovine.**

Etude géographique, historique  
et statistique

par

E. de Sainte-Marie,

membre de la Société géogr. et asiat. de Paris.

1 Band. 11 Bogen 8. Geheftet.

Preis 3 M. mit 25% und 13/12.

Der kleinen Auflage wegen können wir nur fest und baar liefern.

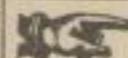
Diese auf Grund eigener Anschauung während eines dreijährigen Aufenthalts im Lande und aller zugänglichen offiziellen Dokumente ausgearbeitete Darstellung dürfte gerade jetzt, wo alle Augen auf das bis

jetzt wenig bekannte Land gerichtet sind, ein grosses Interesse beanspruchen und eines guten Absatzes fähig sein.

Früher erschien von demselben Verfasser und ist durch uns zu beziehen: **Les Slaves méridionaux**, leur origine et leur établissement dans l'ancienne Illyrie. Avec 2 cartes. Paris 1874. Preis (statt 6 fr.) 3 M. mit 25%.

Auch dieses Werk können wir nur fest oder baar liefern und bitten, so zu verlangen.

Frankfurt a/M., 6. September 1875.  
Joseph Baer & Co.

 Notiz für's Bestellbuch.

[34006.]

### Temme's Criminalbibliothek

übernahm ich in den gesammten Vorräthen und ist nur von mir zu beziehen.

Leipzig, August 1875.

Gustav Schulze.

[34007.] Ich zeige hiermit an, daß

**Die Grenzboten.** Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst, redigirt von Hans Blum,

am 1. October das 4. Quartal des 34. Jahrgangs beginnen.

Ich gebe die „Grenzboten“ quartalweise ab und bitte Sie, daß neue Quartal in bester Weise zu empfehlen. Nr. 40 steht als Probenummer zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 8. September 1875.

Fr. Ludw. Herbig  
(Fr. W. Grunow).

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[34008.] Anfang October wird zur Versendung gelangen:

#### Der Gypsabguß

als

diagnostisches und therapeutisches Mittel für Form- und Lageveränderungen an der Gebärmutter

von

Dr. Ley, Frauenarzt in München.

Circa 6 Bogen 8. mit 6 Holzschnitten.

Preis circa 2 M. 50 s. mit 25%.

Baar 7/6.

Denjenigen Handlungen, welche in der Regel meine medizinischen Novitäten verlangt haben, werde ich diese in kleiner Anzahl unverlangt zusenden.

Mehrbedarf steht auf Verlangen, wenn irgend möglich, gern zu Diensten.

Die Schrift behandelt ein ganz neues, aber erprobtes und bewährtes Verfahren bei häufig vorkommenden Frauenkrankheiten und ist dies so einfach und mit so wenig

Hißsmitteln auszuführen, daß wohl anzunehmen ist, es werden nicht nur Specialisten, sondern auch viele praktische Aerzte sich dasselbe anzeigen.

Der Verfasser ist durch vorhergegangene Arbeiten auf diesem Gebiete bekannt.

Es lässt sich also eine lebhafte Nachfrage erwarten.

München, 11. September 1875.

Jos. Ant. Finsterlin.

[34009.] **Verlag**  
von

### J. Schneider in Mannheim.

In etwa 8 Tagen kommt zur Versendung:  
**Bilder aus der Geschichte der katholischen Reformbewegung**

des

18. und 19. Jahrhunderts.

Herausgegeben von  
Johannes Niefs,  
Professor in Heidelberg.

Hest 5. u. 6. Schlussheft des I. Bandes.

P. Theiner und die Jesuiten.

Rückinnerungen an P. Theiner,  
Präfekten des vaticanischen Archivs

von

Hermann Gisiger,  
Privatsekretär Theiners.

mit Zusätzen von  
Professor Friedrich.

Mit dem Bildnisse des Verstorbenen.

Einzelpreis brosch. 2 M. 50 s.; à cond.  
25%, fest und baar 33½ %.

Der Inhalt dieser beiden Schlusshefte des I. Bandes wird allgemeine Anerkennung finden. Er liefert ein klares Bild über das Leben und Wirken des P. Theiner, der in seiner Wahrschentreue den Anfechtungen der Jesuiten zu widerstehen wußte. Von ganz besonderem Interesse sind die Briefe an Professor Friedrich sowie ein Originalbrief vom Koch des P. Theiner, G. Grazzotti, vom 10. October 1874, woraus hervorgeht, daß sich der Bestattung des Verstorbenen Niemand annahm und Grazzotti gezwungen war, die Leiche nach Rom verbringen zu lassen.

Ich expediere den Handlungen, welche mir ihre Continuationen bereits angaben, sofort nach Erscheinen; wo mir diese Angabe noch nicht gemacht wurde, bitte ich um schleunige Mittheilung und sehr möglichst zahlreichen Einzelbestellungen entgegen.

Achtungsvoll

Mannheim, den 6. September 1875.

J. Schneider, Verlag.

[34010.] Demnächst erscheint, und bitten wir, zu verlangen:

**The habits and movements of climbing plants,**

by

Charles Darwin.

London, 6. Septbr. 1875.

Sampson Low & Co.

## Concurrenzanzige.

[34011.] Seit 1867 in Bearbeitung und in einigen Jahren erscheinend:

**Encyclop. Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache** mit Berücksichtigung der Etymologie und Aussprache, unter durchgängiger Bezeichnung letzterer nach dem phonetischen System

der  
Methode Toussaint-Langenscheidt

von  
Dr. G. Muret,

Oberlehrer an der Louthenschule in Berlin.  
Plan und Anlage des Werkes im Allgemeinen nach denselben Grundsätzen, welche für Sach's Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache zur Richtschnur dienten.

Berlin, 15. August 1875.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung.

[34012.] **Büchmann,**  
**Geslügelte Worte.**

Neunte Auflage.

Hierdurch mache ich Ihnen die erfreuliche Mittheilung, daß die 9. Auflage dieses beliebten Buches unter der Presse ist und voraussichtlich Ende October erscheinen wird. — Nähre Mittheilung erfolgt s. B. durch Circular.

Berlin, 9. September 1875.

Haude & Spener'sche Buchhandlung  
(F. Weidling).

**Neuer Weihnachts-Artikel.**

[34013.] **Billige Subscription.**

**Kamerad Struwwelpeter.**

Zweite Auflage,  
reich illustriert  
vom

Kladderadatsch-Gelehrten.  
Verkaufspreis beliebig.

Die erste Auflage ist total vergriffen und die zweite Auflage, welche Ende September erscheint, ist sehr reich mit kostbaren Bildern ausgestattet. Dennoch will ich Ihnen bei Vorausbestellung nur den alten Preis berechnen, also à 1 1/4 Mark, und folgende Partien geben 13/12, 53/48, 107/96, und bei Bestellung von 132/120 drücke ich auf Wunsch Ihre werthe Firma auf den Umschlag. Nach Erscheinen natürlich nicht mehr.

Dass Sie von der neuen bildreichen Auflage in 3 Monaten bis Weihnachten mindestens 150 Exempl. abziehen können, werden Sie zugeben, wenn Sie bedenken, dass z. B. die Löbl. Helwing'sche Hofb. in Hannover von der alten Auflage in der flauen Zeit im Sommer beinahe 100 Exempl. in 14 Tagen verkaufte. Laut Bestätigung des Commissionärs im Börsenblatt Nr. 136 vom 16. Juni 1875, Inserat Nr. 22560.

Bezugsbedingungen: Commissions-Artikel nur baar. Bestellungen per Post-Anweisung expediere ich am Tage des Erscheinens direct per Post-franc. Postvorschüsse-

dungen folgen 1 Tag später und unfrankfurt. Directe Busendung mit Nachnahme in Leipzig mache ich nicht, sondern lieferne die so bestellten Bücher gleich den per Comissionär bestellten Exemplaren Anfang October per Ballen nach Leipzig. Nach Erscheinen werde ich die Bezugsbedingungen den vielen und kostbaren Holzschnitten entsprechend theurer stellen müssen, und bitte daher um baldige Benutzung dieser billigen Subscription, um die Auslage bestimmen zu können.

Mit aller Hochachtung ergebenst  
Berlin, Kurfürstenstr. 48.  
G. Schweigger'sche Hof-Buchhdg.

[34014.] In 14 Tagen erscheint die 8. Auflage von:

**L. Kurth,**  
**Illustriertes Kochbuch.**

(Auf Papier ohne Holzstoff gedruckt.)  
Eleg. broschirt 1 3/4 M. ord. — Gebunden mit  
erhabener Pressung 2 M. ord.

In Rechnung 33 1/3 % — baar 40 % u. 11/10  
Exempl. excl. Einband.

Alle bis jetzt gemachten und unausgeführt gebliebenen Bestellungen darauf bitten wir gefälligst erneuern und dabei beachten zu wollen, daß wir zunächst nur gegen baar expedieren können.

Leipzig. Literarisches Institut.

Nur auf Verlangen!

[34015.] In ca. 3 Wochen wird erscheinen:  
**Caspers, A.,** (Kirchenpropst und Hauptpastor in Husum), praktische Auslegung der Sonn- und Festtags-Episteln des Kirchenjahres. Ca. 56 Bogen gr. 8. Brosch. Preis 5 M. ord., 3 M. 75 M. no. (Elegante Leinwandbände für à 1 M. no.)

Alle bis 1. October bei uns eingehenden Baarbestellungen werden wir mit 40 % Rabatt ausführen.

Wir bitten um Ihre gütige Verwendung für dies neue Werk des in theologischen Kreisen vortheilhaft bekannten Verfassers und zeichnen

Hochachtungsvoll  
Bredstedt, 4. Septb. 1875.  
Christliche Buchhandlung.

## Angebotene Bücher u. s. w.

[34016.] **A. Bielefeld's Hofbuchh.** in Carlsruhe offerirt:

1 Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege. I—VII. 1. 2.  
1 Archiv für klinische Medicin. 1—12. Bd.

[34017.] Die Stiller'sche Hofbuchh. in Schwerin offerirt:

4 Krumme, Physik. 1869. Geb. à 1 M. 75 M.  
4 Heussi, Leits. d. Physik. Geb. à 75 M.  
2 Jacobs u. D., lat. Elementarbuch. I. II.  
Geb. à 60 M.  
1 Petersen, Lehrb. d. engl. Sprache. 6. Aufl.  
Geb. 1 M. 20 M.  
1 Ecker, Hülfsb. d. dtscn. Gesch. 2. Aufl.  
Geb. 1 M. 20 M.  
6 Götz u. A., Fibel. Geb. à 20 M.

[34018.] **Oskar Bonde** in Altenburg offerirt:  
4 Halm, griechisches Lesebuch. 6. Aufl. 1867.  
Brosch.

2 — do. 6. Aufl. Geb.  
10 Hofmann, Aufgaben a. d. niederen Arithmetik. 1865. Geb.

3 Hopf, Grundlinien d. Handelsgeographie. 5. Aufl. 1869. Brosch.

1 — do. Geb.  
10 Jaeger, Hülfsbuch f. d. alte Geschichte. 3. Aufl. Geb.

6 — do. 4. Aufl. Geb.  
12 Koch, dtsc. Elementargramm. 4. Aufl. 1868. Geb.

2 — griech. Schulgramm. 2. Aufl. 1871. Geb.

1 Koepert, Elem.-Cursus d. Weltgesch. 3. Aufl. 1869. Geb.

6 Koepke, Homer. Formenlehre. 2. Aufl. 1857. Brosch.

8 Lehmann, englisches Lehr- u. Lesebuch. I. 1872. Geb.

5 — do. Brosch.

5 Lüben, Lesebuch. I. 11. Aufl. 1869. Geb.

12 Liebler, deutsche Geschichte. 20. Aufl. 1873. Brosch.

4 — do. Geb.

4 Leunis, analyt. Leitfaden. I. 6. Aufl. 1873. Geb.

2 — do. II. 7. Aufl. 1874. Geb.

2 — do. III. Aufl. v. 1873. Geb.

4 Lebensbilder. II. 32. Aufl. 1866. Geb.

1 — II. 33. Aufl. 1867. Geb.

1 Müller, franzöf. Gramm. II. 3. Aufl. 1860. Geb.

1 Mundt, englischer Unterr. I. 2. 8. Aufl. 1867. Geb.

1 — do. I. 2. 7. Aufl. 1864. Geb.

1 — Schlüssel zu II. 1. 4. Aufl. 1869. Brosch.

[34019.] **Otto Wulfson's Buchh.** in Staßfurt offerirt à 40 M. baar:

26 Lüben, Leitfaden d. Geographie. 17. Aufl. Geb. (Ganz neu.)

[34020.] **Rud. Lechner's k. k. Univ.-Buchh.** in Wien offerirt:

1 Zimmermann, Geschichte d. dtscn. Volkes. Lfg. 1—43. (Stuttg. 1871—75.) Neu.

1 Brehm, Thierleben. Pr.-A. Hlbfrzbd. Neu.

[34021.] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen offerirt:

Ohler, Lehrbuch dsr Erziehung und des Unterrichtes. 6. Aufl. (gleichlautend wie die 7.). (5 M.) 2 M. 50 M. baar.

Dante, göttliche Comödie, dtscn. v. Streckfuss. Lnbd. m. Goldschn. (6 M.) 3 M. baar.

Stöckl, Lehrbuch der Philosophie. 2. Aufl. 2 Bde. (10 M. 50 M.) 4 M. 25 M. baar.

Mörike, Stuttgarter Hutzelmännlein. 2. Aufl. Lnbd. m. Goldschn. (3 M.) 1 M. 50 M. baar.

Ricc. Marghieri di Gius.  
in Neapel.

[34022.]

Von nachstehendem, bisher ausserhalb Italien nur wenig bekannt gewordenem Werke:

**Thesaurus  
S. Scripturae et S. Patrum**

hoc est  
**sententiae et exempla ex scripturis et testimonia ex ecclesiae patribus collecta**

**s t u d i o e t o p e r a**

Cajetani Crisanti,  
Neapolitani presbyteri.

2 Vol. 4. 1230 Pag. Neapoli 1846. 48.  
übernahm ich die Restauflage und offerire Exemplare statt zum früheren Preise von 27 fr. zu

10 M. netto baar, franco Leipzig.

Es wird thätigen Handlungen sicher gelingen, bei diesem niedrigen Preise einen erfolgreichen Absatz zu erzielen. Um gef. Bestellungen bittet

Achtungsvoll  
Neapel, September 1875.

Ricc. Marghieri di Gius.  
[34023.] Jos. Ant. Finsterlin in München offerirt in neuen, ungebrauchten Exemplaren, theils brosch., theils in guten Schulbänden:  
30 Ahn, Lehrg. d. frz. Sprache. 1. Curs. Köln 1872.

50 — do. 2. Curs. Köln 1872.  
10 — frz. Leseb. f. Töchtersch. Köln 1869.

12 — Handb. d. frz. Umgangssprache. Köln 1872.

12 — frz.-dtch. Gesprächsbüchlein. Köln 1871.  
12 Arendts, Geographie f. weibl. Unt.-Ans. Regensburg 1872.

12 August, Logarithmen. Leipzig 1873.  
6 Benser u. Ruge, Dresdener Lesebuch. Lpz. 1868.

3 Bone, grammatis. Grundlage. Köln 1868.  
6 — dtch. Lesebuch. I. Köln 1866, 69 u. 71.

5 Borel, franz. Gramm. Stuttgart 1874.  
2 Brettner, Leitf. d. Physik. Breslau 1868.

3 Castres, Lettres. I. u. II. Lpzg. I. 1859.  
II. 5. Aufl.

12 Claude u. Lemoine, frz. Gramm. I. Kempten 1871.

6 — do. II. Kempten 1867.  
5 Dialogues and poetry. Cassel 1863.

12 Hepp, Lehr- u. Lesebuch. Mainz 1865.  
20 Kellner, Lesebuch f. Ob.-Classen. Freib. 1874.

12 Larousse, pet. encyclopédie. 23. Aufl. Paris.

12 — Cours du style. 19. Aufl. Paris.  
20 Seconde lectures, p. Willm. Strassburg 1870.

12 Lectures p. les enfants. I. u. II. Strassb. I. 1859. II. 1867.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

- 16 Kleine Meidinger. Hamm 1861.  
20 Noël et Chapsal, Grammaire. Paris 1872.  
18 — Exercices. Paris 1870.  
10 — Exercices corrigés. Paris 1866.  
30 — Analyse logique. Paris 1869.  
30 — Abrégé de grammaire. Paris 1872.  
5 Poitevin, Grammaire élémentaire. Paris 1866.  
4 — Analyse logique. Paris 1855.  
2 — Gramm. du prem. âge. Paris 1866.  
10 Büsg, Lehrb. d. vergl. Erdbesch. Freib. 1873.  
9 — Leitf. d. vergl. Erdbesch. Freib. 1873.  
12 Wiedemann, ebene Geometrie. München 1871.  
4 Riedel, Physik f. Töchterschulen. Heidelberg 1869.  
6 — Thierkunde. Heidelberg 1865.  
8 Saffenreuter, Leitf. f. Schulpräpar. Kempten 1868.  
7 Seinecke, Lectures. I. Dresden 1870.  
2 — do. III. Dresden 1856.  
3 Wiedemann, dtch. Lesebuch. I. Gütersl. 1872.  
3 — do. II. Gütersloh 1870.  
1 — do. III. Gütersloh 1870.  
6 Walther, Recueil de poésies. Strassburg 1860.
- [34024.] F. Grautoff in Lübeck offerirt:  
1 Punch 1850—69 geb., 1870—75 ungeb.  
1 Gartenlaube 1867—74. In Heften. Neu.
- [34025.] Die Richter'sche Buchhändl. in Bwidau offerirt und sieht Geboten entgegen:  
1 Luther. illustr. Familienbibel mit 41 Stahlstichen. (Payne.) Hlbfrzbd. m. Goldschn.
- [34026.] Eugen Grosser in Berlin offerirt:  
Hagemann, Theodor, die Ordnung des königlichen Ober-Appellations-Gerichts zu Celle. Hannover 1819. Ppbd.  
Höinghaus, Strafgesetzbuch. 2. Aufl. Berlin 1870. Hlblnbd.  
Corpus juris publici S. R. imperii academicum, v. Joh. Jac. Schnauss. Neue Aufl. Leipzig 1745. Ppbd.  
Strube, Commentatio de jure villicorum. 2. Ausg. Hannover 1768. Hlbfrzbd.  
Langenbeck, Wilhelm, Rechtsfälle f. d. Civilprozeß-Praxis. Jena 1863. Hlbfrzbd.  
Leonhardt, A., Gesetzgebung des Königreiches Hannover. 3. Aufl. 3 Bde. Hannover 1859—61. Hlblnbd.  
Langenbeck, Wilhelm, die Beweisführung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. Lpz. 1858. Hlbfrzbd.  
Gönnier, Handbuch d. deutschen gemeinen Prozesses. 2. Aufl. 4 Bde. Erlangen 1804 u. 5. Ppbd.  
Schlegel, J. K. J., durchhannöv. Kirchenrecht. 5 Thle. Hannover 1801—6. Ppbd. mit Titel.

- Buchta, Cursus d. Institutionen. 4. Aufl. v. Rudorff. 3 Bde. Lpz. 1853. 54. Hlblnbd.  
Gensler's Commentar über Martin's Civilprozeß-Lehrbuch, hrsg. v. Morstadt. Heidelberg 1825.  
Thibaut, A. F. J., System d. Pandekten-Rechts. 8. Ausg. 2 Bde. Jena 1834. Hlbfrzbd.  
Thöl, Heinrich, Einleitung in das deutsche Privatrecht. Göttingen 1851. Ppbd.  
Thöl, Handelsrecht. 4. Aufl. Götting. 1862. Hlbfrzbd.  
Thibaut, System d. Pandektenrechts. 7. Ausg. Jena 1828. Hlbfrzbd.  
v. Bülow u. Hagemann's prakt. Erörterungen. 2. Aufl. 5 Bde. Hannov. 1806—9. Hlbfrzbd.  
Strube, D. G., rechtl. Bedenken. 3 Bde. Hannover 1760—68. Ppbd.
- [34027.] Oskar Bonde in Altenburg offerirt:  
8 Ahn, englischer Lehrgang. II. 1862. Brosch.  
7 Anding, deutscher Liederborn. 1870. Brosch.  
1 — do. Geb.  
10 Berger, stylist. Vorübungen. 3. Aufl. 1872. Geb.  
4 Blum, Grundriß d. Physik. 3. Aufl. 1869. Brosch.  
7 Cannabich, Schulgeographie. 20. Aufl. 1870. Geb.  
23 Boehme, Rechenbuch. IX. Geb.  
11 — do. VIII. Brosch. Thalerwährung.  
28 — do. VII. Brosch. währung.  
10 — do. VI. Brosch.  
2 Dietrich, Grundriß d. Geschichte f. obere Classen. I. 6. Aufl. 1868. Geb.  
5 — do. III. 5. Aufl. 1868. Geb.  
8 Eder, Hülfsbuch z. dtch. Geschichte. 2. Aufl. 1870. Geb.  
10 — do. 3. Aufl. 1872. Geb.  
8 Ellendt-Seyffert, Materialien z. Ueberl. f. Quarta, m. Wrbch. 4. Aufl. 1870. Geb.  
8 — do. 5. Aufl. 1873. Brosch.  
2 Ebener, französl. Lesebuch. I. 11. Aufl. Brosch.  
2 — do. Geb.  
1 Gantter, englische Chrestomathie. II. 3. Aufl. 1860. Brosch.  
1 Gesenius, Lehrbuch d. engl. Sprache. I. 5. Aufl. 1873. Brosch.  
2 — do. II. 1871. Brosch.  
1 — do. Geb.  
12 Graeser, englisches Vocabelbuch. 4. Aufl. 1871. Geb.  
3 — do. 4. Aufl. 1871. Brosch.  
4 — do. 3. Aufl. 1869. Geb.
- [34028.] Otto Rieder's Buchhandlung in Pforzheim offerirt baar mit 50 %, vollständig neu:  
1 Wiener Neubauten. Vsg. 1—5. u. Folge nach Erscheinen.

- [34029.] J. Grise in Halle offerirt:  
Boltmann, Grundriss d. Psychologie. 1. Aufl.  
Selten. Zu 4 M.  
80 alte Drucke aus d. Reformationszeit.  
Bauwissenschaftliche und neuere medizinische  
Werke.  
Verzeichniß steht auf Verlangen zu Diensten.
- [34030.] G. Boysen in Hamburg offerirt:  
25 Riedel, franzöf. Lese- u. Conv.-Büchlein.  
4. Aufl. Hlbcabbd. Neu.
- [34031.] J. Denbner in Riga offerirt:  
35 Ellendt, latein. Grammatik, bearb. von  
Seyffert. 13. Aufl. à 60 z. netto baar.
- [34032.] Oskar Bonde in Altenburg offerirt:  
7 Naumann, Grundbegr. d. dtch. Grammatik.  
5. Aufl. 1873. Geb.  
10 — do. Brosch.  
16 Nagel, ebene Geometrie. II. 1873. Br.  
6 — Lehrbuch d. ebenen Geometrie. 12. Aufl.  
m. Anhang 1. 2. 1869. Geb.  
10 — do. 13. Aufl. m. Anhang 1. 2. 1873.  
Geb.  
13 Östermann, Vocabularium für Quarta.  
7. Aufl. 1873. Cart.  
12 — do. 5. Aufl. 1871. Cart.  
2 Schaefer, Geschichtstabellen. 12. Aufl. 1870.  
Geb.  
1 — do. 13. Aufl. 1873. Geb.  
20 Schulz, ll. theoret.-prakt. Gesangsschule.  
7. Aufl. 1872. Brosch.  
8 Spieß, Regeln d. Syntax. 13. Aufl. 1871.  
Brosch.  
13 — do. 14. Aufl. 1872. Brosch.  
4 — Uebungsbuch f. Quarta. 11. Aufl. 1869.  
Geb.  
9 — do. 12. Aufl. 1872. Geb.  
6 — do. 13. Aufl. 1873. Geb.  
7 — do. f. Tertia. 7. Aufl. 1867. Geb.  
7 — do. do. 8. Aufl. 1872. Geb.  
1 Seffer, hebr. Elementarbuch. 4. Aufl. 1868.  
Geb.  
3 Stubba, Geometrie. 6. Aufl. 1870. Brosch.  
8 Schellen, Aufgaben. I. 9. Aufl. 1870.  
Geb.  
3 Schüß, franzöf. Lesebuch. 4. Aufl. 1865.  
Geb.  
11 Schulze u. Steinmann, Kinderschatz. I.  
27. Aufl.  
3 Wörle, kurzgef. Geographie. 14. Aufl. Br.  
1 — do. 14. Aufl. Cart.  
7 Bahn, biblische Historien. Ausg. A. Geb.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

- [34033.] Anton Send's Buchh. (Carl Brodbeck) in Meerane sucht:  
Breymann, Constructionslehre.
- [34034.] Weller's Buchh. in Bautzen sucht:  
1 Ranke, Geschichte d. Päpste.  
1 Toussaint, englische Briefe.  
Eine Aquarellschule.

- [34035.] C. F. Windaus in Gotha sucht:  
1 Ueberweg, Grundriss der Geschichte der  
Philosophie. Bd. 1. u. 3.
- [34036.] Dolechal's Buchh. in Luzern sucht:  
1 (Manuel), das Barbali. 1526.
- [34037.] Hans Heller in Carlsbad sucht:  
1 Hahn-H., Peregrin. Brosch. Neu.
- [34038.] M. Rudolphi in Hamburg sucht in  
größerer Anzahl von Expl.:  
Gartenlaube 1855—74.  
Ich suche einen größeren Posten gebundener  
Jahrgänge.  
Pétrarque, Lettres.
- [34039.] B. M. Wolff in St. Petersburg  
sucht antiquarisch:  
1 Verhandlungen d. 1—12. deutschen  
Juristentages.
- [34040.] B. M. Wolff in St. Petersburg  
sucht:  
1 Il duomo di Montréal. Cplt.  
1 Roman-Zeitung 1873. Nr. 21, 24.
- [34041.] Die Literat.-artif. Anstalt (Th. Niedel)  
in München sucht:  
1 Zittel, Urwelt. 1. Abthlg. — 1 Virchow,  
Archiv f. patholog. Anatomie. XIII. 1. apart.  
— 1 Gauß, Werke. V. — 1 Mittheil. über  
Gegenst. d. Artilleriewesens 1864, 65 u.  
69. — 1 Serouz d'Agincourt, Sammlung  
von Denkmälern d. Architektur, Sculptur u.  
Malerei. 3. Abthlg.: Malerei. — 1 Lucas,  
engl. Wörterbuch. 4 Bde. — 1 Hainer, einige  
Gebrechen in der Behandlung d. Irren. —  
1 Preuß. Jahrb. 1874. Octoberhft. apart.  
— 1 Schubert, 4 Erzählungen. — 1 Kersch-  
baumer, Koloman Haused. — 2 Stein,  
Charakterbilder a. d. österr. Kaiserstaate. —  
1 Wörner, 2 Familien. — 1 Clarus, Aus-  
wanderung d. protestant. gesinnten Salz-  
burger. — 1 Berichte d. dtch. chem. Gesell-  
schaft. I. II. apart. — 1 Russ, In der freien  
Natur. I. — 1 Wagner, Buch der Natur.  
II. — 1 Zeitschrift f. analyt. Chemie, soweit  
erschienen. — 1 Annalen der Oenologie.  
I—IV. — 1 Gesetz- u. Verordnungsblatt f.  
Bayern 1853, 54, 57—60, 63—65 oder  
cpl. — 1 Annalen d. Chemie, v. Wöhler ic.,  
1837, 38, 63. — 2 Annalen d. Nordd.  
Bundes 1869; — 1 do. 1868. — 1 Fort-  
laufm. Correspondenz. — 1 Melzer, Gregor  
VII. Gesetzegebung. — 1 Seneca's Tragödien,  
übers. v. Swoboda. — 1 Giesebrécht, Gesch.  
d. dtch. Kaiserzeit. II. III. 2. — 1 Hoff-  
mann, Gesch. d. Tell. — 1 Hackländer, Krieg  
u. Frieden. II. 8. II. — 1 Seuffert, Erläute-  
rung z. d. Lehren d. Erbrechtes. — 1 Rogg,  
über geodät. Ortsberechnung.
- [34042.] L. A. Kittler in Leipzig sucht  
unter Preisangabe:  
1 Kiener, Species général et iconographique  
des coquilles vivantes. Ausgabe in gr. 8.  
Paris, J. B. Baillière. Soweit erschienen.

- [34043.] Die Kniep'sche Buchhdlg. in Hannover  
sucht billig:  
Busch, W., Geburtstag; — Didelbum; —  
Helene ic. — Grube, geogr. Charakterbilder.  
3 Bde. Geb. — Corpus juris. Deutsch. —  
Grimm, deutsche Heldenagen. — Heinrichs,  
d. Erbe von Grundhoff.
- [34044.] D. Nutt in London sucht:  
Adam de S. Victor, Oeuvres poétiques.  
Aristoteles, de anima, ed. Trendelenburg.  
Assemani, Codex lit. 13 Vol.  
Beelen, in epistolam ad Romanos.  
Bekker, Leben des heil. Thomas von Cant.  
Bibliographie (Allgemeine). 1873 u. Folge.  
Büsching, Erdbeschreibg. Bd. 11. in 4 Abth.  
Dioscoren. (Nicolai.) 1872 und Folge.  
Fessler, canon. Prozess.  
Conflantius a Ferris epist. ad sincerum ami-  
cum continens monita quaedam ad Fabr.  
bibl. lat. 4. Traj. ad Rh. 1722.  
Hartung, Conciences.  
Hegel's Werke. VII. 2.  
— Encyklopädie. 3 Bde.  
Hergenröther, christl. Staat. Grosse Aus-  
gabe.  
Hugo a S. Victore, Opera. 3 Vol. Fol.  
Jöcher, Gelehrtenlexikon: Adelung u. Ro-  
termundt. Suppl.  
Klaussen, Theologumena Aesch.  
Kraft, Orient und Occident.  
Le Quien, Oriens christ.  
Lucas, Wörterbuch. Englisch-deutscher Thl.  
Mémoires d'un ministre du trésor public  
(Conte Mollien). 4 Vols. 8. 1845.  
Mone, Hymnen. 3 Bde.  
Muratori, Liturgia.  
Patritius, de interpret. S. Script. 2 Vol.  
Philo Judaens. Fol. 1527.  
Quaresmius, Elucidatio Terrae Sanctae.  
Reuss, Epitre aux Hébreux.  
Testamentum Novum. 1624, Elzevir.  
Wieland. 1794—1805. Bd. 31—39.  
Zeitschrift für preuss. Gesch. 1872 u. ff.  
Calmet, in S. Script. 4. Wirceib.  
Eusebius Emesenus. 1829.  
Forchhammer, Hellenika. 1837.  
Gray und Guthrie's Weltgesch.  
Loewenstein, Proverbien Salomo's.  
Missale Ambrosianum. 1831.  
Malebranche, Oeuvres. 4. 1837.  
Noldius, Concordantiae.  
Ueber den 1. Theil des Faust. Celle.  
Zeitschrift für wiss. Theol. Cplt.  
Tübinger theol. Zeitschrift 1828—40.
- [34045.] Ferdinand Hirt & Sohn in Leip-  
zig suchen:  
Epistolae Petri Bunelli, Pauli Manutii etc.  
etc., ed. Fr. Andr. Chr. Grauff. Bernae  
1837, Dalp.  
Catullus, Tibullus et Propertius ex ver.  
Jo. Ant. Vulpii. 3 Vol. kl. 8. Venetiis  
1786, Bettinelli.

- [34046.] G. J. Karow in Dorpat sucht:  
1 Krause, Denkschriften.  
1 Grimm, dtsc̄he Mythologie.  
1 Zeuner, mechan. Wärmetheorie.  
1 Wappäus, Bevölkerungsstatistik.  
1 Waitz, Anthropologie. Cplt.  
1 Buffon, Doppelwühl d. Jahres 1257.  
1 Dickens, Bleathouse; — Weihnachtsabend;  
— Humphrey's Wanduhr. (J. J. Weber.)  
1 Gaupp, Recht und Verfassung d. alten Sachsen.
- [34047.] G. Boysen in Hamburg sucht:  
Schubert, G. H. v., Erwerb aus einem vergang. Leben. 3 Bde. Cplt. oder einzelne Thile.
- [34048.] A. Sorge in Osterode sucht und bittet um directe Mittheilung pr. Postkarte:  
Realencyklopädie, v. Hergang. 2 Bde. Cplt.
- [34049.] Friedrich Gaedmann in Weis sucht:  
1 Kriegsgeschichte v. 1870—71. (Schönlein.) 2. 5. 7. Hft. apart.
- [34050.] Karl Grädener, Boyes & Geißler Nachfolger in Hamburg sucht in guten Expl.:  
1 Arrien, par Dübner. Didot.
- [34051.] W. Fröhling's Buchh. u. Antiquariat (J. Fähnster) in Elberfeld sucht:  
Kapp, Gesch. d. Slaverei in d. Verein. Staaten.  
Braun, Aus der Mappe e. dtsc̄hn. Reichsbürgers.  
Aus d. Natur. (Abel.) Bd. 7—10.  
Gerstäder, Reisen d. d. Verein. Staaten. 1—3. Bd.  
— Unter den Penchuenchen. Bd. 1. 2.  
Rollenhagen, Froschmäusler.  
Schwab, d. dtsc̄hn. Volksbücher.  
Schoffle, ausgew. Novellen u. Dichtungen.  
Scheub, Aus d. Leben unsr. Großeltern.  
Birch.-Holzendorf, gemeinverständl. wissenschaftliche Vorträge. Nr. 13—24.
- [34052.] Kemink & Zoon in Utrecht suchen:  
Balling, Gährungs-Chemie. Letzte Aufl. Cplt.
- [34053.] Williams & Norgate in London suchen:  
Baur, christl. Gnosis.  
Kleine Leute. Bd. 6. (L., Opetz.)
- [34054.] May Gintzler in Wernigerode sucht:  
1 Calvin, in librum Psalmorum comment., ed. Tholuck.  
1 Martens, Denkmälerkarte.  
1 Panofka, Bilder antiken Lebens.  
1 Stürnberg, ostfriesisches Wörterbuch.  
1 Staatsarchiv. Bd. 8. 9.
- [34055.] Zangenberg & Hinly in Leipzig suchen:  
Delitzsch, Hebräerbrief. — Bock, Atlas der patholog. Anatomie. — Vetus Testamentum graece juxta LXX interpr.
- [34056.] Alfred Lorentz in Leipzig sucht:  
Baumstarck, Orationes lat. — Bolley, Handbuch d. techn.-chem. Untersuchungen. 3. Aufl. — Bruder, Concordantiae omnium vocum Novi Testam. graeci. — Busch, Atlas geburtshilf. Operat. — Buxtorf, Concordantiae, ed. B. Baer. Bd. 1. (Stettin 1861.) — Casanova, Mémoires. — Corssen, Aussprache. 2. Aufl. Bd. 1. — Donders, Anomalien d. Refraction d. Auges. — Ennius, v. Vahlen. (Vergriffen!) — Gerhardt, Lehrbuch d. Auscultation u. Percussion. — Goethe's Gespräche mit Eckermann. — Hiecke, ges. Aufs. z. deutschen Literatur. — Jäger, Sehproben. — Koberstein, vermischte Aufs. z. d. Literat. — Kühne, physiolog. Chemie. — Lisco, das christl. Kirchenjahr. — Loiset, prakt. Unterricht in Kunstausstellungen mit Pferden. — Marx, Kritik d. polit. Oekonomie. — Hitopadesa, dtsc̄h. v. Max Müller. — Rosenkranz, Studien. — Ruhkopf, Pädagogik. — Kalidasa, Wolkenbote, v. Schütz. — Theodoretus et Evagrius, Historia ecclesiast. — Theodorus Lector et Philostorgius, ed. Reading. 1720. — Traube, ges. Beiträge. Bd. II. Abth. 2. — Lodge, Lyly, Dekker u. Shirley, Works.
- [34057.] H. Georg in Basel sucht:  
Thünen, d. isolirte Staat; u. and. Schriften dieses Verf.  
Pfeiffer, Germania. V. 1. Hft.
- [34058.] Ernst Wasmuth, Architekturbuchhandlung in Berlin W., Werderstr. 6, sucht:  
1 Runge, Backstein-Architektur. 1. Abth.
- [34059.] Rudolf Barth in Aachen sucht:  
1 Stallbaum, de dialog. Simoni adscript.  
1 Hesiod, ed. Göttling.
- [34060.] Lehmann & Wenzel in Wien suchen:  
Wazmannsdorf, Turnschule.  
Brehm, Thierleben. 5. 6. Bd.  
Technischer Bericht über Project der Arlbergbahn. (1872, Staatsdruckerei.)  
Littrow, vermischte Schriften. 3 Bde.  
Stuart u. Revett, Alterthümer von Athen u. c. 4 Bde. Text, 5 Bde. Atlas.  
Zahn, Ornamente aus Pompeji. 1. Bd. ap. — do. Cplt.
- Ovide, Métamorphoses, avec gravures par Picart. 1. Vol. Amsterdam 1732.
- [34061.] Felix Schneider in Basel sucht:  
Ev. Sonntagsbibliothek. Cplt. u. einz. Köslin, Luther.  
Rothe's Ethik. Cplt. u. einz.  
Herzog's Realencyklopädie.  
Braun's Jugendblätter 1861 u. Forts.
- [34062.] Die L. Saunier'sche Buchh. (A. Scheiner) in Danzig sucht:  
1 Wochenblatt d. Annalen d. Landwirthschaft 1861, 62.
- [34063.] L. Rosenthal's Antiqu. in München sucht:  
Justinianus, Bern., in beat. Laur. Justiniani vitam ad monachos Carthusienses prologus incipit. 4. Ven. 1475.  
Bruin, de praecipuis totius universi urbibus. Fol. Liber 1. 4. 5. 6. Col. et Antv. 1575.  
Ebeling, kom. Literatur.
- [34064.] Die Deuerlich'sche Buchh. in Götingen sucht:  
Waldau, böhmische Granaten. 2 Bde.  
Mohnike, Volkslieder d. Schweden.  
Seckendorf, Musenalmanach f. 1807 u. 8. Regensburg.  
Warrens, schottische Volkslieder der Vorzeit. 1861.  
Bruns, Beiträge z. krit. Bearbeitung alter Handschriften. 2 Bde.  
Anzeiger d. Mittelalters, hrsg. v. Aufsess u. Mone.  
Heidelberger Jahrbücher. Nur compl. Expl.  
Lucas, engl.-deutsch. u. deutsch-engl. Wörterbuch.  
Windscheid, Pandekten. Cplt.  
Faber, Thesaurus eruditionis scholasticae. 2 Vol. Lpzg. 1749.
- [34065.] Bleuler-Hausheer & Co. (M. Riesché) in Winterthur suchen:  
Der Civilingenieur. Jahrg. 1869, 71 u. 72.
- [34066.] J. Asimann in Straßburg sucht:  
1 Sell, Lehre von den dinglichen Rechten.
- [34067.] W. Weber in Berlin sucht:  
Überweg, Gesch. d. Philosophie. — Jarchi, Comment. hebr. in Pentat. Gotha 1710. — Rogge, altdeutsches Gerichtsverfahren. — Corpus juris canon., ed. Richter. 2 Vol. — Berz, Stein. 6 Bde. in 7 Abth. — Nicolai, Italien wie es wirklich ist. — Hesse, ausführl. Lehrbuch der d. Sprache. Bd. 2. ap. — Dietrich, Flora regni borussici. 12 Vol. Cplt. — Strahl u. Herrmann, Geschichte Russlands. Bd. 5. u. ff. — Smith, british desmidaceae. — Dove, climatologische Beiträge. I. apart. Brosch. — Bongarsius, Res gestae Francorum. 1848. — Chronik der Jülich'schen Lande, event. der Orte Jülich, Erkelenz, Wiederath, Odenthalen u. c. — Archiv für Rechtsfälle. Berlin, Guttentag. 40. Bd. — Hesse, Geschichte des Klosters Paulinzelle. — Otto, Handbuch des besondern Kirchenrechts der ev. Kirche in Nassau. 1828. — Johannsen, Versuch das canon. Recht u. für Schleswig-Holstein zu belegen. Friedrichst. 1804.
- [34068.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:  
Acta Sanctorum. (Bollandisten.) Alte od. neue Ausg.  
Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

- [34069.] A. Freyshmidt in Cassel sucht:  
1 Bod, Buch vom Menschen. 9. Aufl.  
1 Knorr, d. Feldzug 1866 in Süd- u. West-  
deutschland. 3 Thle. Hamburg 1867. 70.
- [34070.] A. Bielefeld in Karlsruhe sucht:  
1 Brockhaus' Convers.-Lex. 11. Aufl. 1.  
5—10. 14. 15. Bd.  
1 Bär, Wasserbau-Verwaltung in Baden.  
1 Becker's Ingenieurwissenschaft. Alle Bde.  
1 Brehmann, Bauconstr.-Lehre. Alle Bde  
1 Civilingenieur. Diverse Bde.  
1 Treille, Rechentafeln.  
1 Eisenlohr, Physik.  
1 Grashof, theoret. Mechanik.  
1 — Festigkeitslehre.  
1 Hagen, Wasserbau.  
1 Heuslinger v. Waldegg, Eisenbahnbau.  
1 Hunäus, prakt. Geom.; — geometr. In-  
strumente.  
1 Keller, Triebwerke.  
1 König, die Pumpen.  
1 Navier, Differentialrechnen.  
1 Perels, Landwirthschaftl. Maschinen.  
Rechtenbacher's sämtliche Werke zum Ma-  
schinenbau gehörig.  
1 Reiche, Dampfkessel; — Maschinenfabri-  
kation.  
1 Reuseaux, Constructionslehre.  
1 Ritter, Mechanik; — Dachconstr.  
1 Rühlmann, Maschinenbau.  
1 Scheffers, Hochbauwesen.  
1 Scheffler, Theorie d. Gewölbe; — Festig-  
keit.  
1 Schreiber, maler. Perspective.  
1 Weisbach. Alles Erschienene.  
1 Whewell, Gesch. der inductiven Wissen-  
schaften.  
1 Wiebe's verschiedene technolog. Schriften.  
1 Beuner, Wärmetheorie; — Schiebersteue-  
rungen.
- [34071.] Die Pfeiffer'sche Buchhdg. in Halle sucht:  
1 Hoffmann, Wörterbuch d. dtchsn. Sprache.  
Lpzg. 1861, Dürr.  
1 Sanders, Fremdwörterbuch. 2 Bde.  
1 Weber, allgem. dtchsn. terminolog.-ökonom.  
Lexikon u. Idiotikon. 1829.
- [34072.] Faesy & Frick in Wien suchen:  
1 Schramm, über den Bau der Violinen.  
Leipzig 1806.  
1 Isaëus, von Schömann.  
1 Morstadt, Beiträge zur Exegese u. Kritik  
der Sophocleischen Tragödien Elektra,  
Ajas u. Antigone. Schaffhausen 1864.  
1 Symbola philologorum Bonnensium, oder  
aus letzterem separat: 1 Schmidt, Bilden  
die 3 Thebanischen Tragödien des So-  
phocles eine Trilogie?
- [34073.] Die Fritze'sche Hofbuchhandlung  
in Stockholm sucht:  
1 Levezow, über den Antinous. Eine archäol.  
Abhandlung. Berl. 1808.
- [34074.] A. Franck (F. Vieweg) in Paris  
sucht:  
Gray, Genera florae Americae boreal. et  
orient. 2 Vol.  
Gui de Cambrai, Barlaam et Josaphat, hrsg.  
von Zotenberg.  
Guimpel, Willdenow u. Hayne, deutsche  
Holzarten. 2 Bde.  
Harvey, Phycologia britannica. 2 Vol.  
Holtius, de jure praetorio tum apud Ro-  
manos tum apud Anglos.  
Hooker, Flora borealis americana. 2 Vol.  
— exotic flora. 3 Vols. Color.  
— Flora antarctica. 2 Vol.  
— Species filicum. 3 Vol.  
— botanical miscellany. 3 Vols.  
Humboldt et Bonpland, Plantae aequinoct.  
2 Vol.  
Ledebour, Icones plantarum novar. 5 Vol.  
Michaux a. Nuttal, the north american  
sylva. 5 Vols.  
Miers, Illustrations of south american  
plants. 2 Vols.  
Möbius, barycentr. Calcil.  
Pfeiffer, Nomenclator botanicus. 2 Vol.  
Planchon, Traité s. l. drogues simples.  
Pringsheim, Jahrb. f. wissensch. Botanik.  
I—VII.  
Ramon de la Sagra, Hist. phys. etc. de Cuba:  
M. A. Richard, Icones plantar.  
Reichenbach, Iconographia botanica.  
Rosenkranz, üb. Calderon's Tragödie v.  
wunderthät. Magus.  
Rudtorffer, Militär-Geographie.  
Salm-Dyck, Monogr. gen. aloes et mesem-  
bryanthemi. 4 Vol.  
Schott, Genera aroidearum.  
— Icones aroidearum.  
Siebold, Flora japonica. 2 Vol. Color.  
Viviani, Flora dalmatica.  
Willdenow, Historia amarantharum.
- [34075.] Martinus Nijhoff im Haag sucht:  
Freytag, Lexicon arab. in us. tironum.  
Rost, Versuch in Schäfergedichten.  
Müller, Meistersinger.  
Sargent, Life of R. Owen.
- [34076.] W. Manse Söhne in Hamburg  
suchen:  
1 Appendix codicum celeberr., Sinaitici, Vati-  
cani, Alexandrini, ed. Tischendorf. Lpzg.  
1867. — v. Bunge, Darstell. d. heut. russ.  
Handelsrechts. Riga 1829. — Dom, Chro-  
nif der Stadt Barth. 1851. — Wrede, G. W.,  
Nederland en Zweden etc. I. II. Utrecht  
1841. — Kohlenegg, irdische Heilige. Bd. 2.  
apart. — Stralsunder Chroniken. III. 2.  
Offerten direct erbeten.
- [34077.] Die Literar. Anstalt in Freiburg sucht  
antiquarisch:  
1 Röttner, Contorwissenschaft. Bd. 1. Neueste  
Aufl.
- [34078.] J. Grise in Halle sucht:  
Ehrhardt, der evang. Geistliche. 2. Aufl.
- [34079.] Die H. Danner'sche Buchhandlung  
(Th. Ewert) in Linz sucht und erbittet sich  
Offert. gef. direct pr. Correspondenzkarte:  
1 Hebbel's Werke. Cplt.
- [34080.] Wilhelm Braumüller & Sohn in  
Wien suchen:  
1 Dingler's Polytechn. Journal 1871.
- [34081.] A. Stuber's Antiquariat in Würz-  
burg sucht:  
1 Herbert, Louis Napoleon. Lpz. 1860.  
Bd. 7. Brosch.  
1 Niemeier, Pathol. u. Ther. 5. Aufl. 1863.  
Bd. 2. apart.  
1 Benseler, griech. Wörterbuch.  
1 Georges, lat. Wörterbuch. Cplt.
- [34082.] J. H. Geiger in Lahr sucht billigt:  
1 Allgemeine Familienzeitung. Stuttgart,  
Schönlein. 1869/70. Gut erhalten.  
1 Österlen, medicinische Logik.
- [34083.] Die Hofbuchhandlung von Edmund  
Rodrian in Wiesbaden sucht und erbittet  
direkte Offerten:  
1 Whewell, Geschichte d. inductiven  
Wissenschaften, von Littrow.
- [34084.] Die königl. sächs. Hofbuchhdg. von H.  
Burdaß in Dresden sucht:  
1 Hoffmann von Fallersleben, Fundgrube f.  
Gesch. dtch. Sprache u. Literatur. 2 Bde.  
Breslau 1830.  
1 Monatsheste f. Musikgeschichte, v. Eitner.  
Jahrg. 1868—74.
- [34085.] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien  
suchen:  
1 Hartig, Lexikon f. Jäger.  
1 Marech, Waffenlehre. 5. Abschnitt.  
1 Helmholz, Handb. d. physiol. Optik.
- [34086.] H. Schaumburg in Stade sucht:  
1 Schlosser, Weltgesch.  
1 Beifer, Weltgesch.
- [34087.] Hermann Loescher in Turin sucht:  
1 Wagner, R., und das Judenthum. (E.,  
Lucas.)  
1 Wegscheider, Instit. theol. christ.  
1 Ciceronis Tusculan., cum not. Beieri.  
1 Linder, de Gajo Albutio Silo.  
1 Annalen d. Nordd. Bundes 1868, 69.  
1 Burekhardt, Cultur d. Renaissance in  
Italien. 2. Aufl.  
1 Grebel, griech. Schulgrammatik.  
1 Peters, Quaestiones etymologicae.  
1 Leydig, Lehrbuch der Histologie.  
1 Bücheler, Grundriss der lat. Declination.
- [34088.] Rudolph Hartmann in Leipzig  
sucht:  
1 Lentz, Aufg. z. lat. Syntax.  
1 Frank, Philosophie der Hindu.  
1 Dünnebier, Uebersetzungsbeispiele. 3.  
Cursus.  
1 Krug, Gesetzauslegung. 1848.  
1 Magnus, Aufgaben u. Lehrsätze aus der  
analyt. Geometrie. 2 Bde.

[34089.] James Parker & Co. in Oxford suchen:  
Hefner, Costumes du moyen age chrétien.  
Roy.-4. Mannheim.  
Divis. I. Livr. 2. Texte et planches 7—  
12. Livr. 3. Texte et planches 13  
—18. Livr. 12—14.  
— II. Livr. 19. à la fin.  
— III. Livr. 13. à la fin.

[34090.] Carl Brandes in Hannover sucht:  
1 Fels, zwei Chen.  
1 — Dorothea.  
1 — Kinder des Kaufmanns.  
1 Scott, der Talisman.

[34091.] Detken & Rocholl in Neapel suchen:  
Herculanensium vol. Collectio altera. Einzelne Bde. u. Hfte.  
Corpus juris civilis. Amst. 1644, Blaeu.  
[34092.] Rud. Lechner's k. k. Univ.-Buchh. in Wien sucht:  
Steinthal, Grammatik, Logik u. Psychologie.  
(Dümmler.)  
Rohleder, Personennamen. (Landsberg.)  
Lübke, Architektur. I. (Leipzig 1870.)  
Förster's allg. Bauzeitung. Cplt. Sämmtl. Jahrgänge.  
Hölderlin, sämmtl. Werke. 2 Bde. Class-Ausg. Cotta.  
Krieg, der, in Schleswig-Holstein 1864.  
Exped. d. Ill. Zeitg.  
— do. von 1866. Exped. d. Ill. Zeitg.

## Zurückverlangte Renigkeiten.

[34093.] Sofort zurück erbitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:  
Fürbringer, Dr. Paul, zur Wirkung der Salicylsäure. gr. 8. Grau brosch. Preis: 2 M. 40 s. ord., 1 M. 80 s. no.

(Versandt am 7. August d. J.)  
da es mir an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen vollständig mangelt. Ich werde die Verküstigung dieser Bitte sehr dankbar anerkennen.

Hochachtungsvoll

Jena, 13. September 1875.

**Hermann Däbis**

[34094.] Bitte um Zurücksendung!  
**Gerbantes**, Don Quijote. Illustrierte Volksausgabe. Lieferung 1. u. 2.  
fehlen uns, und bitten wir daher diejenigen Handlungen, welche entbehrliche Exemplare auf Lager haben, höchst um baldige Rücksendung.  
**Rieger'sche Verlagsbuchhandlung** in Stuttgart.

[34095.] Umgehend zurück erbitte ich alle nicht abgesetzten Exemplare von:  
**Strasburger**, über Zellbildung und Zellttheilung. 9 M. netto.  
da mir Exemplare zu festen Bestellungen fehlen.  
Jena, 6. September 1875.

**Hermann Däbis**  
(O. Deistung's Buchh.).

[34096.] Dringendst zurück erbitte ich mir alle à condition erhaltenen Expl. von:  
Der neue Tanhäuser.

Tanhäuser in Rom.  
Wilbrandt, Arria u. Messalina.  
— Fridolin's heiml. Ehe.  
da es mir an Expl. zur Erledigung fester Bestellungen mangelt.

Achtungsvoll  
Wien, im September 1875.

**L. Rosner.**

[34097.] Dringende Bitte um Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Ströll, Reichsbankgesetz.  
Nördlingen, September 1875.

**C. H. Beck'sche Buchhandlung.**

[34098.] Zurück alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Schroeder, A., Humoresken-Büdeker.  
da vollständig vergriffen und feste Bestellungen nicht mehr effectuiren kann. Im voraus besten Dank.

Robert Schaefer's Verlag in Leipzig.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[34099.] Zum 1. October suchen wir einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen. Offerten erbitten umgehend direct.

Hannover, 10. Sept. 1875.

**Helwing'sche Hofbuchhandlung**  
(Th. Mierzinski).

[34100.] Ich suche zum baldigen Antritt für die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien einen im Kunsthandel erfahrenen jungen Mann als Geschäftsführer. Anfangsgehalt 1000 Gulden oe. W. nebst Tantième.

Leipzig. **E. A. Seemann.**

[34101.] Für eine größere Verlags- und Sortimentshandlung der Rheinprovinz suche ich zu baldmöglichem Antritte unter günstigen Gehaltsverhältnissen einen zweiten Gehilfen für Verlagsarbeiten, welcher jedoch auch im Sortiment mit auszuholzen hätte. Ich ersuche nur solche Herren, sich an mich wenden zu wollen, welche ihre Militär-Dienstzeit erledigt, auf eine angenehme und dauernde Stellung reflectiren und durch ihre leidherigen Bezeugnisse ihre Befähigung für diesen Posten nachweisen.

Leipzig. **Hermann Fries.**

[34102.] Zum 1. October oder spätestens 1. November suche ich für meine Leihbibliothek (deutsche, französische und englische Literatur), verbunden mit Journalzirkel, einen Gehilfen, dem tüchtige Kenntnisse in dieser Branche zur Seite stehen.

Hannover. **Richard Kollmann,**  
in Firma: J. P. Nordmeyer.

[34103.] Zu sofortigem Antritte wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher das Sortiment und die Buchführung selbständig zu leiten weiß. Gef. Offerten mit Abschrift der Bezeugnisse sowie mit Photographie erbitte mit direkter Post.

**Jos. Majdits** in Groß Kanizsa.

[34104.] In unserem Geschäfte ist die zweite Gehilfenstelle per 1. October zu besetzen. Bewerber wollen Bezeugnisse über ihre bisherige Thätigkeit ges. direct einsenden.

**Priebatsch's Buchhandlung** in Breslau.

[34105.] Wegen Krankheit ist noch zu Anfang October in unserem Geschäfte eine Gehilfenstelle zu besetzen. Salär bei freier Station 36 M. per Monat.

Büneburg. **Engel's Buchhdg.**

[34106.] Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.  
Meiningen, Sept. 1875.

**L. v. Eye.**

[34107.] Für eine Buchhandlung wird auf gleich oder später wegen eingetretener Krankheit ein junger Gehilfe gesucht. Gef. Offerten werden unter C. L. 571. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[34108.] An Stelle eines erkrankten Gehilfen wird ein älterer Gehilfe von angenehmem Aussehen, durchaus tüchtiger Sortimentser, gesucht. Eintritt möglichst sofort.

Offerten unter H. B. 2. wolle man der Exped. d. Bl. unverzüglich einsenden.

[34109.] In meiner Buchhandlung ist eine Lehrlingsstelle offen. Junge Leute mit guter Schulbildung finden unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

Jena. **Hermann Däbis**  
(O. Deistung's Buchhandlung).

### Gesuchte Stellen.

[34110.] Ein junger Mann, der seine 3½-jährige Lehrzeit in einer Sortimentshandlung Thüringens am 1. October beendet, sucht gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung in einer Sortimentshandlung. Gef. Offerten sub P. G. 10. postlagernd Langensalza.

[34111.] Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre im Musikalienhandel gearbeitet hat, mit der Musikliteratur vollständig vertraut und musikalisch gebildet ist, sucht Stellung. — Gef. Offerten werden unter Chiffre R. # 14. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[34112.] Ein junger Mann von 25 Jahren, mit Gymnasialbildung von Obersecunda und mit allen im Sortiment vor kommenden Arbeiten vertraut, sucht zum 1. oder 15. October in einem Sortiment oder Verlagsgeschäft Stellung. Gef. Offerten durch die Exped. d. Bl. unter P. # 5. erbeten.

[34113.] Ein junger Mann, der sowohl mit den Arbeiten des Verlags als Sortiment vollkommen vertraut ist, sucht Stellung in einem lebhaften Geschäfte für 1. October oder früher. Offerten unter R. B. nimmt Fr. Ludw. Herbig in Leipzig entgegen.

[34114.] Für einen jungen Mann aus anständiger Familie, der die Secunda eines Gymnasiums besucht, wird zu Michaelis d. J. oder später in einer lebhaft betriebenen Sortimentsbuchhandlung Mittel- oder Süddeutschlands, am liebsten in einer Stadt mit vielem Fremdenverkehr (Wiesbaden, Mainz, Würzburg, Heidelberg etc.), ein Placement als Lehrling gesucht, in welchem er zugleich gegen eine angemessene Entschädigung freundliche Pension findet.

Gef. Offerten wolle man recht bald an die Exped. d. Bl. unter genauer Angabe der Bedingungen über Lehrzeit und Pension sub H. L. C. zur Weiterbeförderung gelangen lassen,

## Vermischte Anzeigen.

### Bücher-Auction in Wien

[34115.] am 16. November a.c.  
von ausschließlich Werken in französischer Sprache, aus allen Wissenschaften, vorzüglich:  
Geschichte und Literatur.

Die Herren, welche sich dafür interessiren,  
wollen den Katalog von A. Brandel oder Fr. Schaumburg in Wien verlangen.

### Die Grenzboten,

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst,  
redigirt von Hans Blum,

[34116.] nehmen Beilagen und auf ihren Umschlägen Inserate auf. Für erstere berechne ich 3 fl., für letztere pr. gespaltene Petitzeile 3 Ngr.

Die Inserate in einer Wochenzeitung wirken, da solche Monate lang kursiren, vortheilhafter als in den Zeitungen und sind überdies weit billiger.

Ich bitte Sie deshalb freundlichst, die Grenzboten für Ihre Inserate u. Beilagen gef. zu berücksichtigen.

Leipzig, 1875.

Fr. Ludw. Herbig.

### C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[34117.] Zu Anzeigen empfehlen wir bestens die bei uns monatlich erscheinende

### Bibliographie de

#### la Belgique.

Abonnementspreis jährlich 1 M. 20 Pf. baar und berechnen die durchgehende Petitzeile mit 20 Pf.

Brüssel, 25. August 1875.

[34118.] Den Herren Verlegern empfehlen wir unsere

### Lithographische Anstalt

und

### Steindruckerei

zur Herstellung von Illustrationen, Bildern, Plakaten u. in Schwarz- und Buntdrud. Drei lithographische Schnellpressen neuester und bester Construction mit Dampfbetrieb ermöglichen uns prompte und billige Herstellung umfangreicher Aufträge. — Auf Wunsch liefern wir auch Entwürfe und ausgeführte Zeichnungen nach aufgegebenen Motiven.

Dresden.

G. C. Meinhold & Söhne.

### Für Verleger botanischer Werke.

[34119.] Anfang October erscheint der zweite Jahrgang vom

### Botanischen Jahresbericht,

auf dessen Umschlag wir wie früher Annoncen aufnehmen. Die gespaltene Petitzeile (ca. 40 Buchstaben) berechnen wir mit 25 fl. und seien Ihren gesättigten Aufträgen mit direkter Post entgegen, da der Druck demnächst beginnen soll.

Berlin W., Wilhelmstr. 84.

Gebr. Bornträger  
(Ed. Eggers).

## Veit & Comp. in Leipzig.

[34120.]

Zu geeigneten Bekanntmachungen einschlägiger Literatur empfehlen wir die nachstehenden in unserem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin. Herausgegeben von den Professoren Dr. Carl Bogislaus Reichert und Dr. E. du Bois-Reymond. Fortsetzung von Reil's, Reil's und Autenrieth's, J. F. Meckel's und Joh. Müller's Archiv. Pro Jahrgang 6 Hefte. Insertionsgebühren pro durchgehende Petitzeile 30 Pf. Beilagegebühr (Aufl. 550) 15 M.

Deutsche Zeitschrift für praktische Medicin. Redigirt von Dr. C. F. Kunze, prakt. Arzt in Halle a/S. Pro Jahrgang 52 Nummern. Insertionsgebühr pro  $\frac{1}{2}$  gespaltene Petitzeile 30 Pf. Beilagegebühr (Auflage 1200) 15 M.

Zeitschrift für Anatomie und Entwicklungsgeschichte. Herausgegeben von den Professoren Dr. Wilhelm His und Dr. Wilhelm Braune. Pro Jahrgang 6 Hf. Insertionsgebühr pro  $\frac{1}{2}$  gespaltene Petitzeile 30 Pf. Beilagegebühr (Auflage 600) 15 M.

Vierteljahrsschrift für Klimatologie mit besonderer Rücksicht auf klimatische Kurorte. In Verbindung mit Professor Dr. Carl von Sigmund herausgegeben vom Sanitätsrath Dr. Hermann Reimer. Pro Jahrgang 4 Hf. Insertionsgebühr pro durchgehende Petitzeile 60 Pf. Beilagegebühr (Auflage 750) 15 M.

Veit & Comp.

### Illustr. Weihnachtskatalog.

[34121.]

Neuigkeiten, welche sich zur Besprechung im literarischen Jahresbericht eignen (keine Fachwissenschaft, keine neuen, unwesentlich veränderten Auflagen, keine gewöhnlichen Bilderbücher, Anthologien etc., keine vor dem 20. Sept. 1874 erschienenen Artikel), bitte ich spätestens bis zum

25. September a.c.

an Herrn Dr. G. Wustmann, Sophienstr. 36, hier einzusenden, mit Ausnahme der Rubriken: Naturwissenschaft, Geographie, Reisen, für deren Besprechung Herr Dr. O. Ule in Halle Sorge tragen wird.

Leipzig.

E. A. Seemann.

### Badische Landeszeitung.

[34122.] Täglich zwei Blätter.

Auflage 9000.

Inserate 20 Pf. Reklamen 45 Pf.  
Karlsruhe.

Madlot'sche Buchhandlung.

[34123.] Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

### Pädagogischen Nova, Schulbücher, Jugendschriften, Lehrmittel

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten. (Red. Dir. R. Niedergesäss.) Aufl. 1000, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweispaltige Petitzeile 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Freie pädagogische Blätter. Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur. (Her. A. Chr. Jessen.) Aufl. 1250, erscheint wöchentlich. — Inserate: die zweispaltige Petitzeile 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen. Aufl. 1000, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweispaltige Petitzeile 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Beilagen werden franco Wien erbeten; andernfalls müssten wir die Frachtkosten berechnen.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Inserates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Hochachtungsvoll  
A. Pichler's Witwe & Sohn,  
Buchhandlung für pädagogische Literatur  
u. Lehrmittel-Anstalt.  
Wien, V. Margarethenplatz 2.

[34124.]

Nr. 40,

### Probenummer

für

### „Die Gegenwart“

IV. Quartal

erscheint am 2. October

in grosser Auflage.

„Inserate“

für dieselbe erbitte baldigst.

Berlin, im September 1875.

Georg Stille.

[34125.] Sampson Low & Co. in London liefern englisches und amerikanisches Sortiment, Antiquariat und Journale zu den günstigsten Bedingungen franco Leipzig oder Berlin. Die Spedition geschieht in regelmässigen, wöchentlichen Eilsendungen. — Kataloge, Prospekte etc. stehen auf Verlangen gratis zur Verfügung.

Comm. in Leipzig: Herr B. Herma nn.

[34126.] Auf die Entgegnung des Hrn. Ed. Wartig im Börsenblatt Nr. 185 vom 12. August kann ich leider erst heute antworten, da mir früher keine Nummer zufam, obgleich ich dringend um eine ersuchte.

Meine Antwort ist nur das „richtig“ geführte Baarconto selbst.

Transp. v. 7/5.	2889. 65	2850. 77
Sendung v. 10/5.	366. 96	
Sendung v. 10/5. Zahlungsl.	275. 70	
	3165. 35	3217. 73

Ich sandte das Geld mit dem bestimmten Bemerkung, selbes vor allem zur Deckung der B.-Liste zu verwenden. Hätte es gereicht? Es geschah nicht.

Ferner:

Sendung v. 14/5.	36. 20	1. 13
26/5.	61. 98	
Commissiongebühr 2c.	129. 06	17. 70
Sendung v. 5/6.	48. 31	
Baar gesandt d. 8/6.	185. 80	
	3440. 90	3422. 36

Nachdem ich gesehen, daß Hr. Wartig nicht bezahlt, schrieb ich die verhängnisvollen Worte: Bahlen Sie, soweit es reicht. Nach Nebenstehendem hätte es bis auf circa 18 M gereicht. Warum geschah es nicht? Doch weiter! Baar gesandt 17/6.

Sendung v. 19/6.	183. 50
	3524. 84
	3605. 86

Hier hätte es wohl auch gereicht! Warum Herr Wartig erst am 24. und 30. Juli bezahlt, und da erst nach und nach, weiß ich nicht, da er doch nach Obigem viel früher und alles auf einmal hätte zahlen können.

Ob mein „So weit es reicht“ mein Schuld-bekenntnis dem deutschen Buchhandel gegenüber ausdrückt, überlasse ich dem Ernassen der geehrten Leser.

Dass das Baarconto des Hrn. Wartig anders lautet, erklärt sich daraus, daß er z. B. meine Zahlungen vom 8. u. 17. Juni erst am 3. Juli gut schrieb.

Warum belastete Hr. Wartig die B.-Liste und führte auch das Conto so fort, nachdem er doch nicht bezahlt?

Warum blieben alle meine Anfragen, ob die und die Firma, die ihren Saldo direct forderte, nicht bezahlt ist, ohne Antwort?

Ich habe die Bahnenverhältnisse nicht nach meiner Meinung, sondern nach den erhaltenen Sendungen und geleisteten Zahlungen zusammengestellt, aber auch nicht nach Ihren Auszügen, da selbe die Zahlungen nicht zur richtigen Zeit brachten. Demnach war nur meine Schuld eine scheinbare, die bei richtiger Notierung nicht existierte, nicht aber mein Gut-haben, wie Hr. W. sagte; dies zu sagen fühle ich mich der Entgegnung des Hrn. Wartig gegenüber verpflichtet.

Achtungsvoll  
Gr.-Kanizsa, den 12. September 1875.  
Ph. Giszel.

### Leihbibliotheken

[34127.] offerieren wir die reichen Bestände unseres Besitzkels zu billigsten Preisen und in sauberer, broschirten Exemplaren. Das Verzeichniß der wieder disponiblen Vorräthe (auch die Bellettistik d. J. 1875 umfassend) bitten zu verlangen.

Königsberg i/Pr.  
Bruno Meyer & Co.

### Ausgabe des „Ingenieur-Kalender für 1876“ betreffend.

[34128.] Die Ausgabe des „Ingenieur-Kalender für 1876“ erfolgt am 29. September v. Vormittags bei meinem Comissionär, Herrn H. Fries in Leipzig.

Directe Sendungen von hier aus werden nicht gemacht, es sind daher betreffs der Versendung und Einlösung der Padete den Herren Comissionären rechtzeitig die nötigen Ordres zu erfheilen.

Effen, Anfang September 1875.

G. D. Büdeler.

### Günstige Kaufopportunitäten für österreichische Verleger!

[34129.] Wegen zu weiter Entfernung von dem Ort des Vertriebs beabsichtige ich die in meinem Verlag erschienenen Werke:

Das Kaiserthum Oesterreich von Dr. Anton von Ruthner, und

Die Kaiserstadt am Donaustrand von August Silberstein

in sämtlichen Vorräthen und mit den Verlagsrechten zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wegen der näheren Bedingungen bitte ich um directes Einvernehmen.

Ferdinand Lange in Darmstadt.

[34130.] C. Niese in Saalfeld i/Th. empfiehlt

### Geschäftsbücher für Buchhändler.

Vorzügliches Papier ohne Surrogate — dauerhafte Einbände — Druck und Liniatur sauber.

— Preisverzeichniß mit Musterbogen gratis und franco.

Bücher nach jedem beliebigen Schema werden sofort angefertigt und billigst berechnet. Bei Einrichtung neuer und Veränderungen in der Buchhaltung bereits bestehender Geschäfte übernehme die Lieferung sämtlicher Bücher unter den coulantesten Bedingungen.

### Emile Hartgé à Paris,

[34131.] rue Perronet 7  
(près de la rue des Sts. Pères),

(Franz Wagner in Leipzig), empfiehlt sich zur Besorgung von französischem

Sortiment, Antiquariat und Journalen und sichert prompte, reelle und billige Bedienung zu. Aufträge finden mit dem jeden Sonnabend früh nach Leipzig abgehenden Eilballen Erledigung.

### Compagnon gesucht!

[34132.] Zur Gründung einer Buchdruckerei in einer 6 Stunden von Leipzig entfernten Stadt mit Herausgabe eines täglichen Blattes sucht ein tüchtiger Buchdrucker einen Buchhändler als Auffassung. Die Stadt hat 8000 Einwohner und ist keine Concurrenz vorhanden. — Ges. Offerten baldigst unter T. S. 61. an Haasenstein & Vogler in Leipzig zu senden.

[34133.] Wer von den geehrten Herren Collegen mir Auskunft über den jetzigen Aufenthalt der Herren Buchhandlungsgehilfen Karl Krug aus Boppard (angeblich aus St. Goar) und

Otto Namsler (im vorigen Jahre bei Herrn G. W. Müller und Herrn Grote's Verlag in Berlin) geben kann, wird hiermit höflichst darum ersucht.

W. Kühniger's Verlag  
in Stuttgart.

### Illust. Weihnachtskatalog.

[34134.]

Gräulein A. Vollmer in Berlin (Leipziger Platz 4) wird auch in diesem Jahre die Besprechung der Neuigkeiten auf dem Gebiete der

Christlichen Unterhaltungsliteratur

besorgen. Einschlagende Artikel bitte ich direct an die oben angegebene Adresse zu senden, und zwar spätestens bis zum 25. September.

C. A. Seemann in Leipzig.

### Bur ges. Notiz.

[34135.] Von heute an wähle ich meinen Bedarf selbst und nehme Nova unverlangt nur von denjenigen Handlungen an, die ich besonders darum gebeten habe.

Ergebnis

Rastatt, 10. September 1875.

W. Hanemann.

### Letzte Aufforderung zur Remission.

[34136.]

Nachdem wir 6 mal im Börsenblatt erklärt haben, nach dem 1. October d. J. kein Exemplar von „Sontag's Bühnenerlebnissen“ mehr zurückzunehmen, rufen wir diese Erklärung nochmals ins Gedächtniß und bitten, zur Vermeidung von Differenzen darauf zu achten, daß wir nach dem 1. October, wo eine neue Auflage abermals erscheint, kein Exemplar der 1. und 2. Auflage mehr annehmen.

Hannover, 10. September 1875.

Helwing'sche Hofbuchhandlung.

### Bur Besorgung von Commissionen

[34137.] für Wien halte meine Firma bestens empfohlen. Die bequeme Lage meiner äußerst umfangreichen Localitäten, verbunden mit tüchtigen Hilfsstraßen, sowie die praktische Organisation meines Geschäftes, nach Leipziger Art, machen es mir möglich, allen Aufträgen mit Schnelligkeit nachzukommen. Meine Bedingungen theile ich gern mit.

A. Hartleben's Verlags- und Commissions-handlung in Wien.

### Gebrüder Klingenberg

[34138.] in Detmold, Hof-Buch- und Steindruckerei, lithographische Anstalt und Buchbinderei, Schrift- und Stereotypen-Gießerei, galvanoplastische Anstalt, ausgestattet mit neuen, durch Dampf getriebenen, König & Bauer'schen Schnellpressen und mit vorzüglichen Hilfsmaschinen, empfehlen ihr Etablissement zur Herstellung von Verlagswerken; große Auflagen werden in kürzester Frist geliefert.

## Das Schweizerland.

[34139.]

Trotz der ausdrücklichen Erklärung in meinem Circular, daß ich Lieferung 1. und Vertriebsmaterial des „Schweizerland“ nicht direct versenden kann, laufen so zahlreiche Bestellungen ein mit der Bitte um „ausnahmsweise“ directe Zusendung, daß es mir nicht möglich ist, dieselben einzeln zu beantworten. Ich erkläre daher hiermit noch einmal, daß ich mit dem besten Willen ausnahmslos keine directen Sendungen machen kann.

Stuttgart, den 10. September 1875.

J. Engelhorn.

## Prämien-Bilder

[34140.] in reicher Auswahl, schwarz und in Farbendruck, bei grossen Partien zu billigen Bedingungen, Katalog gratis, offerirt Leipzig.

W. Zawitz Nachfolger (Julius Heinrich), Kunstverlag.

## Zur gef. Beachtung dringend empfohlen!

[34141.]

Bei Beginn der Schulbücher-Saison machen darauf aufmerksam, daß wir an Handlungen, mit denen wir nicht in Verbindung stehen, nur gegen vorherige Einsendung des Betrages direct per Post senden, andernfalls nur über Leipzig.

Wir bitten, um Weitläufigkeiten und Verzögerungen in der Expedition vorzubeugen, gef. hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Halle, den 8. Septbr. 1875.

Buchhandlung des Waisenhauses, Verlags-Conto.

[34142.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich zur Herstellung von Druckwerken bei schneller Lieferungsfrist und billiger Preisstellung.

Die Gebauer-Schweizerische Buchdruckerei in Halle a/S.

[34143.] Rud. Lechner's k. k. Univ.-Buchh. in Wien ersucht die Hrn. Verleger von

Relief-Karten für Blinde, um gef. genaue Titel- und Preisangabe, resp. um Einsendung ihrer Kataloge.

[34144.] E. Meyer in New-Orleans bittet um Einsendung antiquarischer Kataloge in mehrfacher Anzahl (alle Fächer), sowie um Mittheilung von Preisherabsetzungen etc.

[34145.] Für einen 3bänd. humorist. Roman und 1 Band platt. Geschichten (Reuter'sches Blatt) wird ein Verleger gesucht. Adressen sub T. 100. postlagernd Neustadt a/Dosse.

[34146.] Ein der englischen wie der französischen Sprache mächtiger, erfahrener Mann würde Übersetzungen ins Deutsche vorzunehmen und ersucht deshalb um gesällige Oefferten unter F. M. durch die Exped. d. Bl.

[34147.] Zur exacten Besorgung von Commissionen, Auslieferungslagern und allem in- und ausländischen Sortiment empfiehlt sich (unter billigster Emballageberechnung)

C. G. Thelle in Leipzig, Königsstr. 12.

[34148.] Für ein größeres Sortiment Nordeutschlands wird ein Reisender gesucht, welcher in diesem Fache schon einige Kenntniß besitzt. Herren, welche eine Caution zu stellen im Stande sind, werden bevorzugt. Oefferten sub H. H. B. 10. an die Exped. d. Bl.

## Katholische Gebetbücher

[34149.] in 480 verschiedenen Einbänden.

Joh. Röttges in Mainz.

[34150.] Restauflagen u. Partie-Oefferten erbittet die Gsellin'sche Buchhandlung in Berlin direct.

[34151.] Von heute ab befindet sich mein Geschäftsslocal

Friedrichsstraße 173.

Berlin W., 6. September 1875.

Hansstaengl's Nachfolger.

[34152.] Ein Redacteur, 39 Jahre alt, mit akadem. Bildung, schon lange bei größeren liberalen Zeitungen in Thätigkeit, sucht Stellung. Alles Nähere auf gef. Oefferten sub M. Z. an die Annonce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Eisenach.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[34153.] Auslieferungs- u. Caßabücher-Formulare in den praktisch bewährten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

## Carl Ambr. Barth,

Vertreter der Thode'schen Papierfabrik, Actiengesellschaft zu Hainsberg.

[34154.] Leipzig, Poststrasse 4.

## Dänisches Sortiment u. Antiquaria

[34155.] liefert billigst G. Torst's Sort. u. Antiqu. in Kopenhagen.

## Leipziger Börsen-Course

am 14. September 1875.

(B = Brief. bz. — Bezahl. Wchsel.	G = Gesucht.)
Amsterdam pr. 100 Ct. fl. . . .	k. S. 8 T. 169,30 G
	I. S. 2 M. 168,50 G
Augsburg pr. 100 fl. im 52 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> fl. F. . . .	k. S. 8 T. 171,10 G
	I. S. 2 M. 170 G
Belg. Bankplätz pr. 100 Frs. . . .	k. S. 8 T. 81 G
	I. S. 3 M. 80,10 G
London pr. 1 L. St. . . .	k. S. 8 T. 20,39 G
	I. S. 3 M. 20,27 G
Paris pr. 100 Frs. . . .	k. S. 8 T. 81 G
	I. S. 3 M. 80,10 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel . . . .	k. S. 21 T. —
	I. S. 3 M. —
Warschau pr. 100 Silber-Rubel . . . .	k. S. 8 T. 181,20 G
	I. S. 3 M. 179,35 B

## Sorten.

Vollwicht. preuss. Friedrichsdor. pr. St.	16,63 G
K. russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel do.	16,68 G
20 Francs-Stücke . . . . .	16,21 G
Kaiserl. Ducaten . . . . .	9,60 G
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. os. W. . .	—
do. 1/4 Gulden do.	—
do. Silbercoup. von Staatsanleihen do.	185 G
do. Silbercoup. von and. Anleihen do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. os. W.	181,60 G
Russische do. do. pr. 100 R.	278,80 G
Div. ausländ. Cassenawweis. à 1 u. 5 fl. . .	99,75 G
do. do. à 10 fl. . . .	99,75 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99,75 G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl. und darüber betr., haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarsche Bank (ausschl. 10 fl.-Noten).

## Inhaltsverzeichniß.

Zur Literarconvention mit den Niederlanden. — Vom Verfasser des Artikels über „Colportageromane“. — Rechtsfälle. — Rätselchen. — Anzeigeblaß Nr. 33978—34155. — Leipziger Börsen-Course am 14. September 1875.

Knontum 33—80—81, 33983.	Engel in L. 34105.	Rarow 34046.	Nieder 34028.
34107—8, 34110—14, 34132.	Engelhorn 34139.	Meller in F. 34000.	Rieger in St. 34094.
34145—46, 34148, 34159.	Frentz & R. 33996.	Reinisch & J. 34052.	Rödrian 34083.
Aufstalt, Literar., in Grb.	v. Gey 34106.	Sittler in L. 34042.	Rosenthal in M. 34063.
34077.	Faech & F. 34072.	Rötger 34183.	Rösner 34096.
Aufstalt, Liter.-artist., in M.	Heller in C. 34037.	Selingenberg, Gebr., in Detmold 34138.	Röttges 34149.
34041.	Hindlein 34054.	Hindelin, J. H., 34008.	Rudolph 34038.
Astmann 34066.	Hindelin, J. H., 34008.	34023.	Mussel's Berl. 33997.
Büdeler in Eß. 34128.	Hilfels 34126.	Röbler's Unt. in Lp. 34068.	Gaumer in D. 34062.
Faer & C. in F. 34006.	Brand 34074.	Kollmann in H. 34102.	Schaefer, H., in L. 34093.
Barth in A. 34059.	Frenschmidt 34169.	Krauß in L. 33979, 33984.	Schaumburg in St. 34086.
Barth in P. 33985.	Fritze 34029, 34078.	Lange, F., in D. 34129.	Schaumburg in Eß. 34115.
Barth, C. A., in Leipzig 34154.	Fries in L. 34101.	Langenheide 34011.	Schneider in Berl. 34061.
Bed in R. 34097.	Friese in St. 34075.	Lechner's Univ.-Buchh. 34020.	Schneider in Thür. 34009.
Bielefeld 34016, 34070.	Frohling 34061.	34097, 34143.	Schulze, W., in Lp. 34065.
Bleuler-Hausheer & C., Sort.	Gebauer-Schweizerische in Halle 34142.	Lehmann & B. 34060.	Schweigger 34018.
34065.	Geiger in L. 31082.	Locardi in L. 34056.	Seemann 34100, 34121, 34134.
Bonde 34018, 34027, 34033.	Georg in B. 34057.	Voelker in T. 33998, 34087.	Senz's Buchh. 34033.
Bornträger, Gebr. 34119.	Gertenberg 33987.	Woy & C. 34001, 31010.	Sorge 34048.
Couyen 34030, 34047.	Gräbener 34050.	34125.	Stille 34124.
Brandes 34090.	Grautoff 34094.	Madlot 34122.	Stiller in Sch. 34017.
Erasmüller & S. 34080.	Großer 34026.	Marghieri 34027.	Stüber's Unt. 34081.
34086.	Hellius 34150.	Maule Söhne 34076.	Stüber's Buchh. 33994.
Büch, Christliche 34015.	Hannemann 34135.	Weinhold & S. 34118.	Theile 34147.
Büch. des Waisenhauses 34141.	Hansstaengl's Nachf. in B. 34151.	Weyer in R. D. 34144.	Torn 34155.
Büll 33997.	Hartig 34131.	Weyer in W. 33986.	Twietmeier 33995.
Burdach 34084.	Hartlieben 34137.	Weyer & C. 34127.	Zeit & C. 34120.
Carmann 34049.	Hartmann in B. 34088.	Wagnardt in B. 34117.	Solgtänder 34003.
Cotta 34002.	Haube & Sp. 34012.	Rebert 33989.	Wasbitz 34103.
Dabis 34095, 34169.	Hedenhauer 34021.	Nicolaische Berl. 33990.	Wasmuth 34058.
Danner'sche Buchh. in L. 34—79.	Helming in H. 34099, 34136.	Riese 34130.	Weber in St. 34067.
Detlef & R. 34091.	Herbig in L. 34007, 34116.	Rijhoff in D. 34075.	Weller in B. 34034.
Denkner in R. 34081.	Hirt & C. 34045.	Rott 34044.	Willich in Sch. 34004.
Deuerlich 34064.	Hoffmann, R., in L. 34155.	Parler & C. 34089.	Williams & R. 34053.
Doleisch 34086.	Homan in R. 33993.	Wesseler in H. 34071.	Windau 34055.
Duffi 34093.	Hoepli in M. 33988.	Pichler's Wme. & S. 34128.	Wolff in St. B. 34039—40.
Dumont-Schaumberg 33999.	Institut, Literar., in L. 34014.	Brandel 34115.	Wulfow in St. 34019.
Ewert'sche Berl. 33991.	34014.	Priebeisch in Brsl. 34104.	Langenberg & H. 34055.
		Rautenberg in R. 33978.	Bawitz Nachf. 34140.
		Nichter in B. 34025.	

Berantworst. Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär d. Exped. b. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.